

vii, 60. b

2. 657.

vii. 60. b.



207.8

Die Königl. Bibliothek
in Berlin
hat sich durch
Ankauf von
Herrn Dr. J. G.
Schubert
erhalten
eine
große
Anzahl
von
Büchern
welche
in
der
Königl. Bibliothek
in Berlin
nicht
vorhanden
waren
und
welche
für
die
Bibliothek
in Berlin
von
großer
Bedeutung
sind
und
welche
für
die
Bibliothek
in Berlin
von
großer
Bedeutung
sind

18





Gottfried Erich Rosenthals,
Bestimmung der Größe
des
Maasses und Gewichtes
der Kayserl. Freyen Reichs-Stadt
Nordhausen,
wobey zugleich
die Vergleichung
des Maasses und Gewichtes
derer
berühmtesten Dertter
in Europa
und besonders in Teutschland,
angezeigt wird.

Nordhausen 1772.
Auf Kosten des Auctoris.

Denen

Wohl- und HochEdelgebobrenen

Hoch und Wohlgelahrten

Hoch und Wohlweisen

Herren Bürgermeisteren,

Bier = Herren

und sämtlichen Rathß-Gliedern

der Kayserlichen Freyen Reichs-Stadt

Nordhausen,

Meinen

HochgeEhrtesten Herren,

Hochgeneigt- und Werthgeschätzten

Gönnern.

X 2

Wohl-

Wohl- und Hoch Edelgebohrne Herren,
Hoch und Wohlgelahrte,
Hoch und Wohlweise Herren,

Da ich die müßigen Stunden, welche mir meine
Beckerey übrig läffet, nicht besser als in Nach-
dencken einiger Wissenschaften anzuwenden weiß; so
habe ich die Mathematik, ihres allgemeinen Nutzens
wegen, zu meinen Lieblings-Zeitvertreibe, ins besondre
vorzüglich erwehlet.

Mein dabey habender Endzweck bestehet aber nicht
bloß darinnen, mich zu vergnügen, sondern, ich su-
che auch dadurch meinen Mitbürger nützlich zu seyn;
denn

Zuschrift.

denn es ist die Pflicht eines jeden Menschen, denen, mit welchen er in bürgerlicher Verbindung stehet, nach seinen Kräften zu dienen, und zu dem allgemeinen Nutzen, so viel ihn möglich, mit beizutragen; wird aber diese Pflicht durch jeden nützlichen Beytrag nur beobachtet, oder wird sie dadurch gemindert? dieses letztre bejahen zum wenigsten die Allgebraisten, denn diese lehren, daß auch durch Aufhebung eines theils einer Schuld, etwas würckliches gesetzt werde, und ist dieses, so folget, daß man in Beobachtung seiner Pflicht, selbst eine Belohnung findet.

Da nun aber die Schuldigkeit diese Pflichten zu erfüllen allgemein, und mit keinen besondern Stande verknüpft ist, so sind aus diesen Bewegungs-Grunde, folgende wenige Bogen entstanden, welche ich Ihnen hiermit unterthänigst und gehorsamst zu überreichen die Ehre habe.

Nehmen Dieselben dieses wenige, als ein Zeichen der Bereitwilligkeit, meiner Vaterstadt zu dienen,

Zuschrift.

geneigt an, und beurtheilen Sie das Werkgen selbst
nach dieser Absicht gütigst.

Ich bin mit aller möglichen Hochachtung und
Ergebenheit

Wohl- und HochEdelgebohrne
Herren,

Hoch und Wohlgelahrte,

Hoch und Wohlweise Herren,

Deroselben

Nordhausen den 28sten
Mey 1772.

unterthänigst gehorsamster Diener
Gottfried Erich Rosenthal.



Vorrede.



Die Verschiedenheit des Maaßes und die daraus in Handel und Wandel entstehenden Verwirrungen, haben schon manchen Gelehrten bewogen, dem Publico einige Vorschläge dieserhalb zu thun, wie ein allgemeines Maaß, welches beständig, und auffer sich auf etwas anders gegründet sey, anzugeben wäre, so schlug Hugenius den Pendül und Leutman den Barometer vor, sie irrten aber beyde, und ihre Vorschläge konten nicht für allgemein angenommen werden.

Dieses Landes Gebrechen verdienet allerdings beherzigt zu werden, und die Bemühungen der Grossen, diesem Uebel in ihren Landen abzuhelfen, sind allerdings rühmens würdig, die französische Geschichte führet einige von ihren Königen an, welche dieses einzuführen willens gewesen, es ist aber jederzeit mißlich ausgefallen; So gab Philip der Lange, ein Gesetz, welches dieses zum Entzwecke hatte, es entstand aber bey nahe ein allgemeiner Aufrstand, der Adel, der Priester, der Bürger,

Vorrede.

ger, der Bauer, alles empörete sich, und Philip sah sich genöthigt dasselbe zu wiederrufen. Nach ihm haben es Ludwig 2. Franz I. Heinrich 2. Carl 9. ja selbst Ludwig der 14te versucht, aber jederzeit vergeblich, die Verwirrung ist also in Frankreich so groß, als dieselbige nur immer in Deutschland seyn kan. Man weiß, wie viel Mühe sich der König in Preussen und der Churfürst von Sachsen, den Berliner und Dresdener Scheffel in ihren sämtlichen Landen einzuführen, gegeben haben; man weiß aber auch, daß weder der erstere, noch der letztere das allgemeine Maas zu den trucknen Sachen in diesen Ländern sey.

Diese Verschiedenheit verursachet nicht allein in Handel und Wandel die größte Beschwerlichkeit, sondern auch, daß dasselbe so unnatürlich in kleinere Theile getheilet worden. Das erstere ist Schuld, daß der Kaufmann beständig, und das letztere, daß derselbige mühsam rechnen muß — Diese so ungleiche Eintheilung gereicht dem menschlichen Verstande zu nicht geringer Ehre! Pesebeck sah sich genöthiget, einen großen Quartanten zu schreiben, und brachte gewißlich, nicht unter 4 Jahr seine Rechenschüler zur Vollkommenheit; dieses heißet: Die Wissenschaften so einkleiden, daß man sich der Jugend bergmännisch bedienen kan; so weit bringt es der Eigennuß bey den Erfindern und Ausbreitern der Künste — mehr rechtschaffen, folglich nicht fähig Künstleyen in die Wissenschaften zu mischen, hätten wir die zehnteilige Rechnung, wie der barbarische Ruße, in seiner Münze, lange vor den Zeiten

Vorrede.

ten Peters , und wie der schlaue Chineser , von welchen wir sonst nichts (wie der Herr Hofrath Kästner faget) als das Thee trincken gelernet haben ; wäre dieses , so würde der ganze Pescheck kaum 8 Bogen ausmachen , und ein junger Mensch nur von mittelmäßiger Fähigkeit , würde innerhalb 8 Wochen die ganze Rechenkunst , so weit sie Pescheck lehret , erlernen können — Doch eine so edle Wissenschaft , in einen so kleinen Raume , eine so edle Wissenschaft in so kurzer Zeit erlernen , dieses gereichte der Kunst zur Schande. (*)

Da die Einführung gleiches Maaßes und Gewichtes bey nahe mit unter die ohnmöglichen Dinge zu zehlen ist , so haben sich einige die größte Mühe gegeben , die richtigsten Verhältnisse , welche diese so verschiedenen Gemäße gegen einander haben , dem Publico bekant zu machen , um hierdurch dieses Uebel in etwas zu verringern , unter diesen verdient billig Kruse wegen seines Hamburger Comtoristen den Vorzug , indem dasselbige so vollständig als nur immer möglich ist.

Da aber dieses Buch nicht in jedermans Händen , noch vielweniger von jederman gebraucht werden kan , so habe ich folgende Bogen ausgearbeitet , um meinen Mitbürgern ein Werkgen in die Hände zu geben , woraus sie sogleich ersehen

) (

fönn

(*) Ich glaube nach meinen wenigen Einsichten dieses auch in einigen andern Wissenschaften beobachtet zu haben. Solte wohl die Meinung des Rousseau gegründet seyn?

Vorrede.

fönnen, wie groß das an ausländischen Orten gebräuchliche
Maas und Gewicht nach den unsrigen sey. — Desgleichen
auch, wie sich dieses Gemäße selbst gegen einander verhalte.
Da aber diese Bestimmung nicht möglich, wenn nicht vorher
die Größe unsers Gemäßes bekant ist, so habe dieselbe
vorhero erstlich untersuchen müssen.

Die Quellen woraus ich geschöpft habe, sind der so be-
lobte Comtorist von Münchhauses Haußvater und Eisen-
schmidts Disq. de Pond & Mens. Vet. von Claussberg de-
monstrative Rechenkunst. Haben diese geirret, so irre ich
mit, und es bleibt wohl wahr, besonders bey Büchern die-
ser Art, was Pope saget:

Wer wünscht einmahl ein Buch von Fehlern frey zu sehn,
Der wünscht, was niemals ist, nie wird und nie gewesen.

Was aber den Gebrauch selbst anbelanget, so ist er
auf der einen Seite leicht, und auf der andern etwas schwe-
rer. Die leichte Seite nenne ich diejenige, da man sogleich
sehen kan, wie groß das Gemäße anderer Orten nach dem
unsrigen sey. Die etwas schwerere aber ist der Gebrauch
des mit beygedruckten Franz Maasses, welches eigentlich dar-
zu dient, das Verhältniß dieser Gemäße unter einander
selbst in ganzen Zahlen auszudrucken. J. E. Die Amster-
damer Elle hält 3060 Sc. und die Altonar 2540' sie ver-
halten sich also gegen einander wie 3060 : 2540, hieraus
fol-

Vorrede.

folget, daß 2540 Amsterd. 3060 Altonaer Ellen geben,
denn wenn man

die Altonaer Elle = a

die Amsterdamer = b

die Größe der erstern = c

der andern = d nennt,

So ist $ad = bc$

folglich braucht man, um das Pari zu haben, bloß die Nenner zu ändern. Verlangt man aber zu wissen, wie groß eine gegebene Anzahl Ellen eines Ortes, nach den Ellen-Maasse eines andern betrage: Es sey z. E. eine gewisse Anzahl Altonaer Ellen gegeben, wie viel sind diese Amsterdamer? Wenn man nun für die gegebene Anzahl c setzt, und für die zu suchende y,

so ist nach den vorhergehenden

$$\begin{array}{r} c e = d y \\ \hline c e = y \\ \hline d \end{array}$$

Hieraus folget, daß man das gegebene zu reduci-
rende Gemäß mit den Zahlen, welche seine Größe nach den
Tabellen ausdrücken, multipliciren muß, und das Product
durch die Größe des Gemäßes, worauf das gegebene redu-
cirt werden soll, dividuet, so giebt der Quotus die
Antwort,

Ich

Vorrede.

Ich unterwerfe mich dem Urtheil Sachverständiger
Leser, diese werden wissen, daß dergleichen Berechnungen
nicht in das Reich der Grillen gehören — ob ich gleich vor-
her sehe, daß — Ja! werden sie sagen: Es sind Grillen!

Hiermit empfiehlt sich

Dem Geehrtesten Leser

der Verfasser.



Einleitung Von Maasse überhaupt.

§. 1.



Alle zusammen gesetzten Dinge haben eine Größe, ist diese Größe bestimmt, so kan dieselbe ausgemessen werden, wenn man einen einzeln Theil derselben, vor Eins annimmt, oder welches gleich viel ist, man kan finden, wie vielmahl dieser für Eins angenommene Theil, in der ganzen Größe enthalten ist; dieser Theil des Ganzen, bekommt den Nahmen eines Maasses oder Maassstabes.

A

§. 2.

§. 2. Weil aber die Lage der Dinge verschieden ist, so sind auch die zusammen gesetzten Dinge nicht von einerley Art, denn es entstehen entweder Linien, oder Flächen, oder Körper.

§. 3. Da sich nun ferner alle Größen, oder alle Dinge überhaupt bloß durch ihres gleichen ausmessen lassen, so wird auch zu jeglicher Gattung, ein besonderer Maasstab erfordert.

§. 4. Will man also die Größe einer Linie bestimmen, so muß der Maasstab eine Linie seyn, beyrn Flächen eine Fläche, und zu den Körpern ein Körper.

§. 5. Diese dreyerley Maasstäbe haben auch verschiedene Nahmen, als der zu Messung der Linien heißt schlechtthin 1 Maas, als 1 Elle, 1 Fuß u. s. w. der zu den Flächen heißt das Quadrat-Maas, als 1 Quadrat-Elle, Quadrat-Fuß u. s. w. und der zu den Körpern heißt das Kubick-Maas, als 1 Kubick-Fuß, 1 Kubick-Muthe u. s. w.

§. 6. Wenn Körper mit Körpern ausgemessen werden, so zeigt der Quotus, wie vielmahl der ausmessente, in den ausgemessenen bloß der Größe nach enthalten sey, oder welches gleich viel ist, man bekommt sein Kubick-Maas; wobey die denen Körpern zugehörige Schwere nicht mit in Betrachtung gezogen wird.

§. 7. Da aber in gemeinen Leben vieles auf die Schwere der Dinge ankommt, so ist hieraus ein besonderes Maas entstanden, welches von einer bestimmten Schwere ist, und das Gewicht heißt, mit diesen und mit Beyhülfe der Wage bestimmt man die Schwere der Dinge.

Erstes Capitel.

Von Längen-Maasse.

Erster Abschnitt.

Von Längen-Maasse überhaupt.

§. 8. Die Entfernung zweyer Punkte von einander bekommt den Nahmen einer Linie. Da man nun zu Messung derer Linien, sich einer Linie zum Maasstabe bedienen muß (§. 4.) so erfähret man die Größe dieser Entfernung oder Linie, wenn man sie mit einer uns der Größe nach bekannten Linie ausmisst; daß man sich aber zu Bestimmung der Größe einer Linie, blos einer geraden Linie bedienen kan; ist eine so bekannte Sache, daß ich den Verweiß anzuführen, für unnöthig halte.

§. 9. Diese uns der Größe nach bekannte Linie ist wirklichlich, man kan sie groß oder klein annehmen, und auch dieselbe in viel oder wenig kleinere Theile abtheilen, nachdem es die Genauigkeit der zumessenden Linie erfordert.

§. 10. Sie bekommt auch nach den so mancherley Gebrauch verschiedene Nahmen, als Elle, Fuß, Ruthen, Klafter, Meile und dergl.

Zweyter Abschnitt.

Von Ellen-Maasse.

§. 11. Die Elle ist eigentlich dasjenige Gemäß, welches sich die Kaufleute bedienen, wenn sie die Größe ihrer Waare bestimmen wollen, sie wird in 4 Theile, welche man Viertel nennt, getheilt, jegliches Viertel wird wiederum in 4 Theile getheilt, welche 16 Theile heißen, und jedes 16 Theil nochmalts in 2 Theile, welche 32 Theiligen heißen, also die ganze Elle in 32 Theile, eine kleinere Abtheilung derselben ist nicht gebräuchlich.

A 2

§. 12.

§. 12. Man bedient sich an manchen Orten zweyerley Ellen, nemlich eine große und kleine, und wo dieses gebräuchlich, so werden die wollenen und groben Zeuge mit der letztern, die seidenen Waaren hingegen mit der erstern vermesset.

§. 13. Da die Einheit zu Messung der Entfernungen wahrscheinlich Fan angenommen werden (§. 9) so hat sich jeglicher Ort eine besondre Länge zu seinen Maassstabe erwählet, deshalb ist die Größe der Ellen sehr verschieden, und die Elle eines Ortes immer gebräuchlicher, als die Elle eines andern, nachdem nemlich viel oder wenig Handlung an selben getrieben wird, so sind z. E. in Deutschland die Berliner, Brabander, Braunschweiger, Frankfurter, Hamburger, Leipziger und Nürnberger die üblichsten.

§. 14. Diejenige Elle, welche allhier gebräuchlich, und derer Nisch-Maass auf einen eisern Stabe befindlich, welcher an der mittägigen Seite des Rathhauses hängt, ist, wenn man den Rheinländischen Fuß in 1000 Theile theilet, 1766 Theile groß, es geben demnach 1766 Rheinländische Fuß 1000 hiesige Ellen, oder umgekehrt, die Größe des Rheinländischen Fußes ist also in Ellen-Maasse $9\frac{1}{2}$ sechzehn Theilgen. Die Größe der Elle hingegen in Rheinländischen Maasse 1 Fuß 7 Zl. 6 L. 6 Scr.

§. 15. Wenn man den Französischen oder welches gleich viel ist, den Pariser Schuh in 1440 gleiche Theile theilet, so bekommt der Rheinländische zu seinen Maasse $1391\frac{1}{2}$ solcher Theile; deshalb geben $1391\frac{1}{2}$ Pariser 1440 Rheinländische Fuß, da nun die Elle in Rheinl. Maasse 1 Fuß 7 Zoll 6 L. 6 Scr. groß ist, so ist dieses nach den Pariser Fuße $2457\frac{1}{2}$ Scr. oder 1 Fuß 8 Zoll 5 L. $7\frac{1}{2}$ Scr. dieser Fuß aber hält nach der hiesigen Elle $9\frac{2}{3}$ sechzehn Theilgen.

§. 16. Wenn man die Eintheilung des Pariser Fußes in 1440 Theile beybehält, so bekommt der Englische zu seinen Maasse 1350 solcher Theile; da nun der Rheinl. $1391\frac{1}{2}$ eben solcher Theile groß ist (§. 15); so geben $1391\frac{1}{2}$ Engl. 1350 Rheinl. Da nun ferner die Elle in letztern 1 Fuß

1 Fuß 7 Zoll 6 L. 6 Scr. groß ist, so beträgt dieses nach erstern Maasse
 stabe $2184\frac{23}{4}$ Scr. oder 1 Fuß 9 Zoll 8 L. $4\frac{23}{4}$ Scr. der Engl. Fuß
 aber hält nach hiesiger Elle $8\frac{9}{8}\frac{14}{8}\frac{7}{8}\frac{2}{8}$ sechzehn Theilgen.

§. 17. Ich halte für nöthig, hier ein für allemahl die kleinern Ab-
 theilungen des Rheinischen, Französischen und Englischen Fußes anzuzeigen,
 es wird nemlich:

- 1) Der Rheinische in 10 Zoll, jeder Zoll in 10 Linien, jede L. in 10 Scr.
 getheilt, also der ganze Fuß in 1000 Theile.
- 2) Der Französ. wird in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien, die Linie in
 10 Scr. deshalb der ganze Fuß in 1440 Theile.
- 3) Der Engl. wird in 12 Zoll, der Zoll in 10 L. und die Linien in 10 Scr.
 folglich der ganze Fuß in 1200 Theile getheilt.

§. 18. Dieses ist also die Größe des hiesigen EllenMaasses, nach
 den 3 gebräuchlichsten Fuß-Maassen, desgl. auch die Größe dieser Füße
 nach der Elle, die erste Tabelle aber zeigt an, wie groß die Ellen der be-
 rühmtesten Dertter in Europa und besonders in Deutschland, so wohl in Pa-
 riser Scr. als auch nach der hiesigen Elle sind.

§. 19. Die erste Spalte A. dieser Tabelle, zeigt die Dertter des
 rer Ellen-Maas der Größe nach bestimmt ist. Die zweyte Spalte B.
 die Rahmen desselben. Die dritte Spalte C. die Größe nach Pariser
 Scrupels. Die vierte Spalte D. zeigt wie groß 100 Nordhäusische El-
 len in den Maasse dieser Dertter an ganzen und achtel Theilgen sind. Die
 fünfte Spalte E. wie viel 100 Ellen dieser Dertter nach der Nordhäusischen
 Elle, an ganzen und achtel Theilgen halten, und endlich die sechste Spal-
 te F. wie groß die Einheit nach der Nordhäusischen Elle ist.

§. 20. Ich habe die gewöhnliche Abtheilung der hiesigen Elle bey-
 behalten, nur daß ein sechzehn Theilgen nochmahls in 4 Theile, also die
 ganze Elle in 64 Theilgen getheilt werden. Da aber die Nordhäusische
 Elle

6 Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maaßes.

Elle 2457 Französische Scrupel groß ist (§. 15) und die Größe der Ellen anderer Dertter sich nicht genau in 64 Theilgen der Nordhäuser Elle ausdrucken lassen, so sind die letzten Ziffern 2457 Theilgen der Nordhäusischen Elle, oder Französische Scrupel. Es ist also die Abtheilung der sechsten Spalte F. folgende, die erste Reihe sind Ellen. Die zweyte Viertel. Die dritte 16 Theilgen. Die vierte 64 Theilgen, und die fünfte 2457 Theilgen oder Französische Scrupel.

§. 21.

Erste Tabelle

welche

die Größe der Ellen der fürnehmsten Dertter in Pariser Scrupel. Wie viel 100 Nordhäusische Ellen an diesen Derttern. Wie viel 100 Ellen dieser Dertter in Nordhausen betragen, und wie groß jegliche Elle nach der Nordhäuser Elle ist.

A.	B.	C.	D.	E.	F.
Nachen	Ellen	2690	83	109.4	1 — 1 2 3
Nbbeville	Aunes	5240	46.7	213.2	2 — 2 — 19
Alleppo	Pick	2998	81.7	122	1 — 3 2 4
Alexandrien	—	3000	81.7	122	1 — 3 2 6
Algier lange	—	2760	89	112.3	1 — 1 3 35
kurze	—	2070	118.2	84.2	— 3 1 37

Allican

Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maasses.

Allicante	Varas	3370	72.7	137.1	1	1	1	3	31
Altona	Ellen	2540	90.5	103.3	1	—	—	2	6
Amberg	Ellen	3702	66.2	150.5	1	2	—	—	17
Amsterdam	—	3060	80.2	124.4	1	—	3	3	28
Blamische	—	3150	78	128.2	1	1	—	2	2
Ancona	Bracci	2848	86.2	116	1	—	2	2	7
Anspach	Ellen	2720	90.7	110.6	1	—	1	2	33
Antwerpen	—	3078	79.6	125.2	1	1	—	—	7
Kleine	—	3034	81	123.4	1	—	3	3	2
Aragonien	Varas	3493	70.2	142.1	1	1	2	3	—
Archangel	Arshine	3154	77.6	128.3	1	1	—	2	6
Attica	Παξς	3228	76.1	131.3	1	1	1	—	4
Augsburg	Ellen	2702	90.7	110	1	—	1	2	15
Kleine	—	2626	93.5	106.7	1	—	1	—	16
Aurich	Ellen	2983	82.3	121.3	1	—	3	1	28
Bignon	Canne	8624	28.4	351	3	2	—	—	25
	Aunes	5174	47.4	210.5	2	—	1	2	30
Bamberg	Ellen	3235	76	131.5	1	1	1	—	11
Bantam	Cobidos	2230	110.1	90.6	—	3	2	2	4
Barcelona	Canne	6966	35.2	283.4	2	3	1	1	19
Basel	Aunes	5226	47	212.6	2	—	2	—	5
	El. Ellen	2412	101.7	98.1	—	3	3	2	33
Batavia	Cobidos	2230	110.1	90.6	—	3	2	2	4
Baughen	Ellen	2525	97.2	102.6	1	—	—	1	30
Bayonne	Aunes	3918	62.5	159.4	1	2	1	2	3
Barentz	Ellen	2662	92.2	108.3	1	—	1	1	14
Bengala	Cobidos	2108	116.4	85.6	—	3	1	2	30
Bergamo	Bracci	2905	84.5	118.2	1	—	2	3	26
Bergen in N.	Ellen	2782	88.3	113.2	1	—	2	—	18
Bergenopzom	—	3070	80	125	1	1	—	—	—
Berlin	—	2956	83.1	120.2	1	—	2	2	13
Bern	—	2401	102.3	97.6	—	3	3	2	22
Bayersdorf	—	2924	84	119	1	—	3	—	7
Bilibao	Varas	3772	65.1	153.4	1	2	—	2	10
Bielefeld	Ellen	2593	94.6	105.4	1	—	—	3	21

Bo

8 Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maasses.

Bologna	in Woll	Brac	2815	87.2	114.5	1	-	2	1	13
	in Seide	—	2640	93.1	107.7	1	-	1	-	30
Bonn	" "	Ellen	2484	99	101.1	1	-	-	-	27
Böhen	" "	Bracci	2437	100.7	99.2	-	3	3	3	20
		Ellen	2593	97.7	101.7	1	-	-	1	8
Bordeaux	" "	Aunes	5275	46.5	214.6	2	-	2	1	16
Brabant	" "	Ellen	3065	80	124.6	1	-	3	3	33
Braunau	" "	—	3445	71.2	140.2	1	1	2	1	29
Braunschweig	" "	—	2530	97.1	103	1	-	-	-	35
Breda	" "	—	3070	80	124.6	1	1	-	1	—
Bremen	" "	—	2564	95	104.3	1	-	-	2	30
Brescia	" "	Bracci	2075	118.3	84.4	-	3	1	2	3
Breslau	" "	Ellen	2438	100.6	99.2	-	3	3	3	21
	Schlesische	—	2553	96.3	103.7	1	-	-	2	19
Bretagne	" "	Aunes	5972	41.1	243	2	1	2	3	22
Brügge	" "	Ellen	3078	79.7	125.2	1	1	-	-	7
	in Leinen	—	3214	76.4	130.6	1	1	3	-	29
Brüssel	" "	—	3078	79.7	125.2	1	1	-	-	7
	kleine	—	3034	81	123.4	1	-	3	3	2
Cadix	" "	Varas	3759	65.3	153	1	1	1	-	—
Caen	" "	Aunes	5240	46.7	213.2	2	-	2	-	19
Cagliari	" "	Rasi	2433	101	99	-	3	3	3	16
Cairo	" "	Picc	3000	81.7	122.1	1	-	3	2	6
Calais	" "	Aunes	5240	46.7	213.2	2	-	2	-	19
Camerich	" "	Ellen	3176	77.3	129.2	1	1	-	-	28
Canarische Inseln	" "	Varas	3810	64.4	155.1	1	1	-	3	10
Carlsbad	" "	Ellen	3002	81.6	122.1	-	-	3	2	8
	kleine	—	2623	93.5	106.6	-	-	-	1	13
Cassel	" "	—	2488	98.6	101.2	-	-	-	-	31
Castilianische	" "	—	3759	65.3	153	2	2	-	1	36
Chambery	" "	Rasi	2547	97.2	103.6	-	2	-	2	13
China	" "	Esb.	1580	155.4	64.2	-	2	3	1	7
Christiana	" "	Ellen	2782	88.3	113.2	1	-	2	-	23
Coblenz	" "	—	2474	99.3	100.6	1	-	-	-	17
Coburg	" "	—	2599	94.4	105.6	1	-	-	3	27

Ebln

Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maasses. 6

Ebln	—	3080	79.6	125.3	1	1	—	—	9
kleine	—	2545	96.5	103.5	1	—	—	2	11
Constantinopel	Pik	2966	82.7	120.6	1	—	3	1	11
kleine	—	2872	85.4	116.7	1	—	2	2	31
Constanz	Ellen	3295	74.7	134.1	1	1	1	1	33
kleine	—	3063	80.2	124.5	1	—	3	3	31
Coppenhagen	—	2782	88.3	113.2	1	—	2	—	23
Cracau	Ellen	2506	98	102	1	—	—	1	11
Eulmbach	—	2715	90.4	110.4	1	—	1	2	28
Dänemark	—	2782	88.3	113.2	1	—	2	—	23
Danzig	—	2544	96.5	103.4	1	—	—	2	11
Delf	—	3060	80.2	124.4	1	—	3	3	28
Dresden	—	2509	97.7	102.1	1	—	—	1	14
Dublin	—	5069	48.4	206.2	2	—	1	—	2
	Yards	4055	60.5	165	1	2	2	1	25
Düsseldorf	Ellen	2392	102.6	97.3	—	3	3	2	13
Dwinkürchen	—	2998	81.7	122	1	—	3	2	4
Edenburg	—	4212	58.2	171.3	1	2	3	1	29
Elbingen	—	2505	98.1	102	1	—	—	1	12
Emden	—	2972	82.5	121	1	—	3	1	17
England	Yards	4055	60.5	165	1	2	2	1	25
in Leinen	Ellen	5069	48.4	206.2	2	1	1	—	2
in Boyu. Griech	Gode	3110	79	126.5	1	1	—	1	1
in Tapeten	Ellen	3041	80.6	123.6	1	—	3	3	9
Erfurt	—	2437	100.7	99.1	—	3	3	3	20
kleine	—	1790	137.2	72.7	—	2	3	2	25
Erlangen	—	2924	84	119	1	—	3	—	7
Florenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wolle	Canne	10474	23.4	426.2	4	1	—	—	32
	Bracci	2618	93.7	106.4	1	—	1	—	8
	Palmi	1309	187.6	53.2	—	2	—	2	4
in Seide	Canne	10320	23.7	420	4	—	3	—	32
	Bracci	2580	95.1	105	1	—	—	3	8
	Palmi	1290	190.4	52.4	—	2	—	1	24
Frankf. an Mayn	Ellen	2392	102.6	97.3	—	3	3	2	13

B

Frank

10 Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maaßes.

Frankf. and. Oder	—	2941	83.5	119.6	1	—	3	—	24
Frenberg	—	2512	97.6	102.2	1	—	—	—	17
Geldern	Ellen	2940	83.5	119.5	1	—	3	—	23
Geneve	Aunes	5070	48.4	206.2	2	—	1	—	2
Genua	Palmi	1113	220.6	45.2	—	1	2	2	15
Ghend	Ellen	3078	79.6	125.2	1	1	—	—	7
in Leinen	—	3214	76.4	130.6	1	1	—	3	28
Glaß	Ellen	5298	94.1	105.6	1	—	—	3	26
Görlitz	Ellen	2499	98.3	101.6	1	—	—	1	4
Gräß	—	3808	64.4	154.5	1	2	—	3	8
Guben	Ellen	2963	82.7	120.5	1	—	3	1	8
Guinea	Jacktans	16220	15.1	660.1	6	2	1	2	30
Haag	Ellen	3060	80.2	124.4	1	—	3	3	28
Halle	—	2956	83.1	120.2	1	—	3	1	1
Kurze	—	2532	97	103	1	—	—	1	37
Hamburg	—	2540	90.5	103.3	1	—	—	2	6
Hanover	—	2590	94.7	105.3	1	—	—	3	18
Haarburg	—	2584	95.1	105.1	1	—	—	3	12
Harlem	—	3226	76.1	131.2	1	1	1	—	2
Hildesheim	—	2483	99	101	1	—	—	—	26
Hirschfeld	—	2525	97.2	102.6	1	—	—	1	30
Hof	—	2825	87	115	1	—	2	1	23
Sagerndorf	—	2520	97.4	102.5	1	—	—	1	25
Japan	Jok	8425	29.1	342.7	3	1	2	3	18
Jerusalem	Pik	3041	80.6	123.6	1	—	3	3	9
Inspruck	Ellen	3485	70.4	141.7	1	1	2	2	30
Jüden Olin	Ammah	2942	83.5	119.6	1	—	3	—	25
Kiel	Ellen	2550	96.3	103.6	1	—	—	2	16
Königsberg	—	2548	96.6	103.6	1	—	—	2	—
Kopenhagen	—	2782	88.2	113.2	1	—	2	—	23
Lacedemon	Pik	2027	121.2	82.4	—	3	1	—	32
Langensalze	Ellen	2562	95.7	104.2	1	—	—	2	28
Lauben	—	2499	98.3	101.6	1	—	—	1	4
Leiden	—	3028	81.1	113.2	1	—	3	2	34
Leipzig	—	2506	98	102	1	—	—	1	11
Lion	Aunes	5205	47.2	211.7	2	—	1	3	23

Lissa

Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maaßes.

II

Essabon	Varas	4860	50	197.6	1	3	3	2	24
	Cavados	3002	81.6	122.1	1	—	3	2	8
Öbbau	Ellen	2506	98	102	1	—	—	1	11
Öbwen	—	3078	79.6	125.2	1	1	—	—	7
Kleine	—	3034	81	123.4	1	—	3	3	2
Lübeck	—	2550	96.3	103.6	1	—	—	2	16
Lüneburg	—	2566	95.6	104.3	1	—	—	2	32
Lüttich	—	2445	100.4	99.4	—	3	3	3	28
Madrid	Varas	3759	65.3	153	1	2	—	1	36
Magdeburg	Ellen	2956	83.1	120.2	1	—	3	1	1
Majorca	Canne	7603	32.3	309.3	3	—	1	2	2
Malta	Canne	9935	24.6	404.3	4	—	—	2	30
Manheim	Ellen	2473	99.3	100.5	1	—	—	—	16
Mantua	Bracci	2062	119.1	83.7	—	3	—	3	5
Marseille	Canne	8900	27.5	362.2	3	2	—	2	24
in Leinen	Aunes	5187	47.3	211.1	2	—	1	3	5
Mastrich	Ellen	3030	81.1	123.3	1	—	3	2	36
Maynz	—	2433	101	99	—	3	3	3	16
Meckeln	—	3034	81	123.4	1	—	3	3	2
Memmingen	—	3110	79	126.5	1	1	—	1	1
Milano	Bracci	2998	81.7	122	1	—	3	2	4
in Seide	—	2378	103.2	96.6	—	3	3	2	—
Minden	Ellen	2566	95.6	104.3	1	—	—	2	32
Montpellier	Canne	8916	27.4	362.7	3	2	2	—	10
Moscau	Ar schine	354	77.6	128.3	1	1	—	2	6
München	Ellen	3701	66.3	150.5	1	2	—	—	16
Münster	—	3584	68.4	145.7	1	1	3	1	15
Namur	—	2940	83.5	119.5	1	—	3	—	23
Nantes	Aunes	5260	46.4	214.1	2	—	2	1	1
Napoli	Cannes	9352	26.2	380.5	3	3	—	3	24
	Palmi	1169	210.1	47.5	—	1	3	2	18
Narva	Ellen	2652	92.5	107.7	1	—	—	1	4
	Ar sch.	354	77.6	128.3	1	1	—	2	6
Naumburg	Ellen	2506	98	102	1	—	—	1	11
Nimmwegen	—	2940	83.5	119.5	1	—	3	—	23

B 2

Nördlin

12 Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maasses.

Nördlingen	Ellen	2707	90.6	110.1	1	—	1	2	20
Norwegen	—	2782	88.3	113.2	1	—	2	—	23
Nürnberg	—	2924	84.0	119	1	—	3	2	5
Osnabrück	—	2586	95.0	105.2	1	—	—	3	14
in Leinen	—	2642	93.0	101.4	1	—	1	—	32
Ostende	—	3100	79.0	130.2	1	1	—	—	29
Vaderborn	—	2392	102.6	97.3	—	3	3	2	13
Paris in Seide	Stab	5275	46.4	214.6	2	—	2	1	16
in Tuch	—	5264	46.5	214.2	2	—	2	1	5
in Leinwand	—	5240	46.7	213.2	2	—	2	—	19
Persien	Guejes	2793	88	113.5	1	—	2	—	29
Königl.	—	4190	58.5	170.4	1	2	1	3	7
Prag	Ellen	2619	93.7	106.4	1	—	1	—	8
Preßburg	—	2474	99.3	100.6	1	—	—	—	17
Ravensberg	—	3047	80.5	124	1	—	3	3	15
Regensburg	—	3595	68.3	146.3	1	1	3	1	26
Reval	—	2372	103.5	96.4	—	3	3	—	32
Riga	—	2430	101.1	98.7	—	3	3	3	13
Rochelte	Aunes	5240	46.7	213.2	2	—	2	—	19
Rom olim	Cobidos	2640	93.1	107.4	1	—	1	—	30
hodie	Canne	9264	26.4	377	3	3	—	1	13
in Leinwand	Bracci	2814	87.3	114.4	1	—	2	1	12
Kaufmanns	Canne	8820	27.7	359	3	2	1	1	30
	Bracci	3759	65.3	153	1	2	—	1	36
	Palmi	1103	222.6	44.7	—	1	3	—	29
Rostock	Ellen	2564	95.6	104.3	1	—	—	2	30
Rußland	Arschin.	3154	77.6	128.3	1	1	—	2	6
Rußel	Ellen	3056	80.3	124.3	1	—	3	3	23
Salzburg	—	3559	69	144.7	1	1	3	—	28
in Leinen	—	4458	55.1	181.7	1	3	1	—	6
St. Petersburg	Arschin.	3154	77.6	128.3	1	1	—	2	6
Schweden	—	2632	93.3	107.4	1	—	1	—	22
Schweinfurt	—	2586	95.0	105.2	1	—	—	3	14
Solothurn	Ellen	2437	100.7	99.1	—	3	3	3	20
Speyer	—	2440	100.1	99.2	—	3	3	3	23
Stettin	—	2885	85.1	117.3	1	—	2	3	6

Strals

Erste Tabelle die Vergleichung des Ellen-Maasses. 13

Stralsund =	Ellen	2577	95.3	104.7	I	—	—	3	5
Strasbourg =	—	2262	108.5	92.1	—	3	2	2	36
	Aunes	5240	46.7	213.2	2	—	2	—	19.
Straubingen =	Ellen	3585	68.4	145.7	I	I	3	I	16
Thoren =	—	2525	97.2	102.6	I	—	—	—	30
Orient =	—	3000	81.7	122	I	—	3	2	6
in Seide =	—	2713	90.4	110.3	I	—	1	2	26
Frier =	—	2474	99.3	100.6	I	—	—	—	17
Frieste =	—	2996	82	122	I	—	3	2	2
in Seide =	—	2840	86.3	115.5	I	—	2	2	—
Droppau =	—	2520	97.4	102.5	I	—	—	1	25
Türkische =	Pik	2966	82.7	120.6	I	—	3	I	11
kleine =	—	2873	85.4	116.7	I	—	2	2	31
Turin =	Rasi	2674	91.7	108.7	I	—	1	1	26
Ulm =	Ellen	2520	97.4	102.5	I	—	—	1	25
Venedig =	Bracci	2956	83.1	120.2	I	—	2	2	13
in Seide =	—	2782	88.2	113.2	I	—	2	—	23
Verona =	—	2782	88.2	113.2	I	—	2	—	23
Warendorf =	Ellen	2593	94.6	105.4	I	—	—	3	21
Warschau =	—	2617	93.7	106.4	I	—	1	—	7
Wien =	—	3445	71.3	140.2	I	I	2	1	29
Wismar =	—	2584	95.1	105.1	I	—	—	3	12
Wittenberg =	—	2985	82.2	121.4	I	—	3	1	30
Würzburg =	—	2573	95.4	104.6	I	—	—	3	1
Zelle =	—	2584	95.1	105.1	I	—	—	3	12
Zittau =	—	2526	97.2	102.6	I	—	—	3	31
Zürch =	—	2702	90.7	110	I	—	1	2	15

Dritter Abschnitt

Von Fuß = Maasse.

§. 22. Ein Fuß, Schuh, Werckschuh, ist dasjenige Maas, welches sich die Mathematici, Künstler, und verschiedene Handwerker zu ihren Mefungen bedienen, derselbe wird mehrentheils in 12 Zoll und jeder Zoll in 12 Linien getheilet; die Mathematici theilen aber solchen in 10 Zoll und den Zoll wiederum in 10 Linien u. s. w. in kleinere Theile. — Simon Stevin war der erste, welcher diese Abtheilung in der Geometrie, welche er vor seine Fortification gehalten, gebrauchte, und nach diesen ist sie überall angenommen worden.

§. 23. In Deutschland werden von den Mathematicis der Französische, Rheinländische und Englische Fuß am mehresten gebraucht, deren Verhältniß gegen einander folgendes ist.

Erstlich, wenn man den Französischen Fuß in 1440 (S. 17.) Theile theilet, so empfähet der Rheinländische 1391 $\frac{1}{2}$ und der Englische 1350 solcher Theile zu seinem Maasse.

Zweytens, theilet man den Englischen in 1200 (S. 17.) so empfähet der Pariser 1286, und der Rheinländische 1236 solcher Theile zu seiner Größe.

Drittens, wenn man den Rheinländischen in 1200 Theile theilet, so hat der Pariser 1244 und der Englische 1165 solche Theile.

Theilet man hingegen Viertens den Rheinländischen Fuß in 1000 Theile (S. 17.) so ist die Größe des Parisers 1055, und die Größe des Englischen 968, an gleichen Theilen.

§. 24. Der alhier in Nordhausen gebräuchliche Fuß hat seine bestimmte Größe von der Elle, indem sein Maas = $\frac{2}{3}$ Ellen ist, da nun die

die Elle sich zum Rheinländischen Fuß verhält wie 1766 : 1000, so verhält sich der hiesige Fuß zu dem Rheinländischen wie 2649 : 2000; Es geben demnach 2000 hiesige 2649 Rheinländische Fuß, folglich ist die Größe des hiesigen in Rheinländischen Gemäße 1 Fuß 3 Zoll 2 Lin. 4 Sc. 5. (v, der Rhl. aber hält nach dem hiesigen 7 Zl. 5 L. 5 $\frac{5}{2649}$ Sc.

§. 25. Da die Nordhäuser Elle sich zum Französischen Fuß verhält wie $2457\frac{1}{2}$: 1440. (§. 15.), so verhält sich der hiesige Fuß zu eben diesem Maaße wie $1843\frac{2}{3}$: 1440 oder wie 184346 : 144000; Es geben demnach 144000 hiesige 184346 französische, die Größe des hiesigen ist also im franz. Maaße 184346 (v oder 1 Fuß 3 Zoll 4 L. 3 Sc. 4 (v 6 (vi und die Größe des Franz. in hiesigen Maaße 7 Zl. 8 L. 1 Sc. $1\frac{36697}{2172}$ (v.

§. 26. Da die Nordhäusische Elle nach Englischen Gemäße = $2184\frac{284}{3375}$ Sc. ist (§. 16.) und der Englische Fuß aus 1200 Sc. bestehet (§. 17.) so verhält sich der hiesige Fuß zu dem Engl. wie $1638\frac{71}{1125}$: 1200. Es geben demnach 1200 hiesige $1638\frac{71}{1125}$ Englische, die Größe des hiesigen ist also, (wenn man anstatt $\frac{71}{1125}$ Sc. 06 (vi setzet) 1 Fuß 4 Zl. 3 L. 8 Sc. 0 (v 6. (vi); die Größe des Englischen hingegen nach dem hiesigen 7 Zl. 3 L. 2 Sc. $5\frac{122050}{163800}$ (v.

§. 27. Die Abtheilung des hiesigen Fußes geschieht nach der Decimal-Progression in Zolle, Linien und Sc. man bedient sich derselben mehrentheils bloß nur bey denen Messungen auf dem Felde, und es wäre zu wünschen, wenn derselbige überal eingeführt werden könnte.

§. 28. Tischler, Zimmerleute, Mäurer und dergl. Persohnen, welche sich bey ihrer Handhierung des Fuß-Maaßes bedienen müssen, haben mehrentheils zweyerley Gemäße, nemlich die halbe Elle als Schuh betrachtet, und den so genannten Bau-Fuß.

§. 29. Von der halben Elle als ein 1 Schuh betrachtet, halte ich nicht nöthig viel zu sagen, weil die Größe der Elle bereits bestimmt ist (§. 14. 15. 16.)

§. 30. Was

§. 30. Was aber den Bau-Fuß anbelanget, so ist es derjenige Schuh, nach welchem die Größe derer aus dem Braunschweigischen Theile des Harzwaldes kommenden Bau-Materialien bestimmt werden; denselben theilen unsere Handwercks-Leute in 12 Zoll, und jeden Zoll wiederum in 4 Theile, welche sie Viertels-Zoll nennen, die noch kleinern Abtheilungen geschehen bloß nach dem Augenmaasse.

§. 31. Derselbe verhält sich zum Decimal-Fuß (also wird derjenige Fuß genannt, dessen Größe §. 24. 25. 26 bestimmt ist) wie 6871: 10000, oder es geben 6871 Decimal, 10000 Baufuß, seine Größe ist also in Decimal-Maasse 6 Zl. 8 L. 5 E. 1 (v)

§. 32. Theilet man den Rheinländischen Fuß in 1000 Theile, so ist sein Maaß 909 solcher Theile, es geben demnach 909 Rheinl. 1000 Bau-Schuh, seine Größe ist deßhalb = 9 Zoll 9 Sc. Nhl.

§. 33. Wenn man den Französischen in 1440 Theile theilt, so bekommt er zu seiner Größe 1265 solcher Theile; Es geben also 1265 Französische 1440 Bau-Schuh, sein Maaß ist also 10 Zl. 6 L. 5 Sc. Frz.

§. 34. Theilet man aber den Englischen in 1200 Theile, so mißt derselbe 1124 solcher Theile, es verhält sich also der Engl. zum Bau-Fuß wie 1200: 1124. oder wenn beydes durch 4 dividirt wird, wie 300: 281. Es geben demnach 281 Engl. 300 Bau-Fuß, die Länge desselben ist also in Engl. Gemäße = 11 Zl. 2 L. 4 Sc.

§. 35. Die Größe verschiedener auswärtigen Fuß-Maasse zeigt die hierauf folgende zweyte Tabelle. Die Vergleichung ist nach dem hiesigen Decimal-Fuß, und derselbige in 10000 Theile oder (v) getheilt, und in solchen Theilen ist die Größe bestimmt.

Zweyte

S. 36.

Zwente Tabelle

welche

die Größe der berühmtesten Fuß-Maasse in
1.0000 Theilgen des Nordhäussischen
Decimal-Fußes anzeigt.

Der Fuß zu		Der Fuß zu	
Nach " "	0.6976	der Bau-Fuß " "	0.7775
Amsterdam " "	0.6806	der Mathematische " "	0.8021
Andorf " "	0.6860	Cöln " " "	0.6621
Anspach " "	0.7169	Constantinopel " "	
Antwerpen " "	0.6844	der große " "	1.7059
Attica olim πῆς	0.7486	der kleine " "	1.5901
Παλαίσκη " "	0.1871	Dänemark " "	0.7553
Δάκτυλ. " "	0.0493	Danzig " "	0.6898
Augsburg " "	0.7131	Dresden " "	0.6816
Babylon " "	0.8866	Egypten " " "	1.3274
Basel " "	0.7187	England " " "	0.7326
Bayren " "	0.6952	Erfurt " " "	0.6795
Berlin " "	0.7475	Florenz " " "	0.6570
Bern " "	0.7187	Frankfurt " " "	0.698
Bologna " "	0.9142	Genua " " "	0.5975
Braunschweig " "	0.6871	Giefen " " "	0.7169
Bremen " "	0.6963	Gorha " " "	0.6903
Breslau " " "	0.6844	Gröningen " " "	0.7033
Brüssel " " "	0.7006	Haag " " "	0.7820
Calenberg " "	0.7155	Halle " " "	0.7169
Castilien " " "	0.5099	Hamburg " " "	0.6998
China Cramer Fuß	0.8146	Hanover " " "	0.7055

Ⓒ

Hüdes

18 Zweyte Tabelle, die Größe verschiedener Fuß-Maße.

Der Fuß zu		Der Fuß zu	
Hildesheim	0.6827	Riga	0.6598
Heydelberg	0.6708	Rimini	0.6544
Hollstein	0.7185	Roma olim	
Jüden olim		Palmipes	0.8983
Zerech	0.6470	Pes	0.7187
Tophach	0.2156	Palmus	0.1797
Esban	0.0539	Uncia	0.0598
Königsberg	0.7408	Digitus	0.0449
Leyden	0.7554	Scrupulum	0.0025
Leipzig	0.6925	Hodie	0.7190
Lisabon	0.7533	Rostock	0.6962
oder	0.8151	Rotterdam	0.7522
London	0.7326	Rouven	0.6518
Lothringen	0.7013	Rußland	0.8417
Lübeck	0.6974	Savoyen	0.6518
Magdeburg	0.6827	Sardinien	0.5946
Manheim	0.6990	Schweden	0.7148
Maynz	0.7231	Schweiz	0.7197
Mecklenburg	0.6996	Sedam	0.6681
Moskau	0.8060	Siam	2.3142
Mümpelgard	0.6913	Spanien	0.6719
München	0.6952	Straßburg	0.6968
Mürnberg	0.7310	Stettin	0.6706
Neapolis	0.6350	Toledo	0.6583
Oldenburg	0.7148	Turin	0.7777
Osnabrück	0.7013	Venedig	0.7820
Padua	0.8542	Verona	0.7820
Paris	0.7811	Viazenza	0.8580
Palermo	0.5813	Ulm	0.7028
Persien	2.2813	Utrecht	0.6572
Pommern	0.7133	Wien	0.7705
Prag	0.7261	Wittenberg	0.6806
Regio	1.2753	Württemberg	0.6887
Reval	0.6548	Zürch	0.7123
Rheinländischer	0.7550	Zürchsee	0.7173

Bierter

Vierter Abschnitt.

Von Ruthen, Klaftern, Lachtern und Schritten.

§. 37. Wenn man eine gewisse Anzahl Schuhe, vor Eins annimmt, so entstehen Ruthen, Klafter, Lachter und Schritte.

§. 38. Die Ruthe ist ein Längen-Maaf, nach welchen die Größe derer Aecker und Felder bestimmt werden. Die Länge derselben ist sehr verschieden, und man rechnet bald viel bald kleinere Schuh auf dieselbe, denn an manchen Orten hält sie 10, 12, 15, 16, auch wohl gar 18 Fuß, allhier in Nordhausen bestehet dieselbe aus $7\frac{1}{2}$ Ellen oder 15 Fuß, die halbe Elle zu einem Fuß gerechnet, da aber diese Eintheilung, weitläufige Rechnungen verursacht, so hat man dieselbe in 10 Theile getheilet, von dieser Eintheilung hat ein dergleichen Theil, den Nahmen eines Decimal-Fußes erhalten, folglich machen 10 Decimal-Fuß eine hiesige Ruthe.

§. 39. Ein Klafter ist gleichfalls ein Längen-Maaf, womit mehrertheils, die Größe derer Holzhausen bestimmt wird, und ist aus 6 Fuß zusammen gesetzt.

§. 40. Ein Lachter ist das Maaf, welches sich die Marktscheider bey ihren Messungen bedienen; dasselbige wird in 80 Zoll eingetheilet.

§. 41. Ein Schritt ist ebenfalls ein Längen-Maaf derer ehemahligen Feldmesser, indem sie sich anstatt der Ketten großer hölzerner Zirkel bedienten, derer Ausschreitung, bald 4 bis 5 auch 6 Fuß betrug, und einer solchen dem Nahmen eines Schrittes gaben; insgemein rechnet man denselben auf 5 Fuß, welcher alsdenn ein Geometrischer Schritt genennt wird, die Hälfte eines solchen, heißt ein gemeiner Schritt.

§. 42. Da die hiesige Ruthe, aus 10 Decimal-Füßen bestehet, (§. 37.) und derselbe nach Rheinländischen Gemäße 1 Fuß 3 Zoll 2 Linien 4 Scrupel 5 (v. §. 24.) groß ist; so ist die Größe der hiesigen Ruthe 13 Fuß 2 Zoll 4 Linien 5 Scrupel, Rheinländisch.

§. 43. Desgleichen, da man die Rheinländische Ruthe auf 12 Fuß rechnet, und derselbe, nach hiesigen Gemäße 7 Zoll 5 Linien $5\frac{5}{2640}$ Scrupel groß ist (§. 24.), so ist die Größe der Rheinländischen Ruthe, nach hiesigen Decimal-Maasse 9 Fuß 0 Zoll 6 Linien $0\frac{6}{2640}$ Scrupel; oder wenn man die Größe nach der zweyten Tabelle §. 35. bestimmt, nur 906 L.

§. 44. Da die Größe des Decimal-Fußes, nach dem Pariser (§. 25.) 1 Fuß 3 Zoll 4 Linien 3 Scrupel 4 (v 6 (v 1 ist, so ist die Größe der Ruthe 12 Fuß oder 2 Toisen 9 Zoll 7 Linien 4 Scrupel 6 (v .

§. 45. Die Größe einer Französischen Toise, wird zu 6 Pariser Schuben gerechnet, da nun der Pariser Fuß = 0.7811 (§. 36.) hiesige Fuß ist, so ist die Größe einer Toise 4.6866 Fuß, oder 4 Fuß 6 Zoll 8 Linien 6 Scrupel 6 (v , hiesiges Gemäße.

§. 46. Die Größe des Decimal-Fußes ist ein Englisches Gemäße 1 Fuß 4 Zoll 3 Linien 8 Scrupel 0 (v 6 (v 1 (§. 26.), folglich der Ruthe 13 Fuß oder 4 Yards, 1 Fuß 7 Zoll 8 Linien 0 Scrupel 6 (v .

§. 47. Da die Engländer den Yard 3 Fuß rechnen, und der Fuß = 0.7326 hiesige Fuß (§. 36.), so ist die Größe des Yards 1.2978 Fuß oder 1 Fuß 2 Zoll 9 Linien 7 Scrupel 8 (v hiesiges Gemäße.

Fünfter Abschnit.

Von der Größe der Meilen.

§. 48. Eine Meile ist ein Längen-Maäß, nach welchen die Größe der Wege, und die Entfernung der Dörter bestimmt werden.

§. 49. Da die Größe eines Grades des Aequatoris eigentlich die Summe, einer bestimmten Anzahl Meilen seyn soll, und dieser selbst von denen Mathematicis, von verschiedener Größe angegeben wird, und da auch die Meilen selbst, bey verschiedenen Auctores, nicht von einerley Größe angegeben werden, so herrscht noch einige Finsterniß, wenn man die wahre Größe derer Meilen bestimmen soll. Ich bin in folgender Tabelle besonders dem Herrn von Münchhausen gefolget, und die Größe des Griechischen, Römischen und Jüdischen Meilen-Maasses ist aus Eisanschmidts Disquisitio de Pond. et Mens. Veter. genommen.

S. 50.

S. 50.

Dritte Tabelle

welche

die Größe derer Meilen so wohl in Französische als Nordhäusischen Decimalschuben anzeigt.

Die Meile in	hält		Die Meile in	hält	
	Frz. Fuß	Deci- malfuß		Frz. Fuß	Deci- malfuß
Attica	-	-	Lithauen	27536	21508
Milieu	4598	3591	Pohlen	19178	14978
Ἰσπικόν	2299	17955	Persien	18116	14150
Ἐνάδιον	574	448	Roma antiq.	4598	3591
Dänemark	23188	18112	Stadium	574	448
England	4885	3815	Rußland	3255	2542
zur See	3995	3120	Sachsen	27889	21784
Frankreich	17118	13370	Schoff u. Irifand	5797	4528
mittlere	14700	11481	Schweden	45551	35579
kleine	12000	9373	Schweiz	25764	20124
Flandern	19325	15094	Spanien	19025	14860
Holland	18000	14065	Deutschland	22784	17796
Italien	5707	4457	mittlere	21005	16407
Jüden	-	-	kleine	19325	15094
Iter Sabathi	3311	2586	Ungarn	17301	13513

C 3

Zwey

Zweytes Capitel.

Von Flächen Maasse.

Erster Abschnitt.

Von Flächen Maasse überhaupt.

§. 51. Eine Fläche heist in der Geometrie eine Größe, die eine Länge und Breite aber keine Dicke hat.

§. 52. Das Flächen Maass (Mensura quadrata) ist dasjenige Gemäße mit welchen man die Flächen, z. E. Aecker, Wiesen, Landschaften und dergleichen mißt, seine Gestalt ist ein recht winckliches Viereck, welches zu jeglicher Seite 1 Fuß hält, und hiervon hat es den Nahmen des Quadrat Maasses (§. 5.)

§. 53. Hiesigen Orts bedienet man sich zu Messung derer Flächen des Decimal-Fußes, wie solche bereits §. 27. gesagt worden.

§. 54. Da der Decimal-Fuß in 10 Zoll, der Zoll in 10 Linien u. s. w. eingetheilt wird (§. 27.), so bestehet ein Quadrat Fuß aus 100 Quadrat Zoll oder aus 10000 Quadrat Linien, ein Quadrat Zoll aber aus 100 Quadrat Linien oder 10000 Quadrat Scrupel, welches gleichfalls kleine rechtwinckliche Flächen sind welche zu jeder Seite 1 Zoll, 1 Linie, und 1 Scrupel haben.

§. 55. Verschiedene Quadrat Schuh verhalten sich gegen einander, wie die Quadrate ihrer Seiten, da nun die Seite eines hiesigen Decimal Quadrat Fußes = 10000 Scrupel ist, und die Größe des Rheinländischen 755 Scrupel (§. 36.) ist, so verhalten sie sich gegen einander wie die Quadrat Zahlen, von 10000 und 755; folglich wie 10000000 : 570025, oder wenn man beydes durch 25 dividirt wie 400000 : 22801, es geben demnach 22801 hiesige 40000 Rheinländischer Quadrat Fuß, die Größe
des

des Rheinländischen Quadrat Fußes ist also nach hiesigen 57 Zoll 25 Scrupel und die hiesigen in Rheinländischen 1 Fuß 75 Zoll 43 Linien $09\frac{491}{22801}$ Sc.

§. 56. Da sich nun ferner die Seite des hiesigen zur Seite des Französischen Verhält wie 10000 : 7811 (§. 36.) so verhält sich der hiesige Quadrat Fuß, zum Französischen Quadrat Fuß, wie 100000000 : 61011721 folglich geben 61011721 hiesige 100000000 Französische Quadrat Fuß die Größe des französischen ist deshalb nach den hiesigen 61 Zoll 01 Linien 17 Scrupel 21 (v, und die Größe des hiesigen, nach der Pariser Maaße 1 Fuß 92 Zoll 02 Linien $91\frac{12942789}{61011721}$ Scrupel.

§. 57. Ferner, da sich der hiesige Fuß zum Englischen verhält, wie 10000 : 7326 (§. 36.) oder wenn man beydes durch 2 dividirt wie 5000 : 3663, folglich verhält sich der hiesige Quadrat Fuß zum Englischen 25000000 : 13417569, deshalb geben 13617569 hiesige 25000000 Englische Quadrat Fuß, die Größe des Englischen ist also nach hiesigen Maaße 53 Zoll 67 Linien 02 Scrupel 76 (v, die Größe des hiesigen aber nach Englischen Maaße 1 Fuß 124 Zoll 30 Linien $49\frac{4912119}{13417569}$ Scrupel.

§. 58. Da 10 Fuß eine Ruthe, in Längen-Maasse betragen (§. 38.) so hält die Quadrat-Ruthe, 100 Quadrat-Fuß in sich, deshalb ist ihre Größe

Erstlich in Rheinländischen Maaße 175 Fuß oder 1 Ruthe 31 Fuß 43 Zoll 09 Linien $02\frac{3498}{22801}$ Scrupel.

Zweitens in Französischen Gemäße 163 Fuß oder 4 Toisen 19 Fuß 130 Zoll 03 Linien $21\frac{13032759}{61011721}$ Scrupel.

Drittens, nach dem Englischen Maaße 26830 Zoll oder 20 Yards 6 Fuß 46 Zoll 49 Linien $36\frac{2179416}{13417569}$ Scrupel.

§. 59. Ich halte nicht für überflüssig die kleineren Abtheilungen, des Rheinländischen, Französischen und Englischen Flächen-Gemäßes hier anzu-

anzuführen, denn wenn dieses aus der Acht gelassen wird, und man will die Größe einer gegebenen Fläche bestimmen, so sind in der Rechnung, überaus große Fehler, die natürliche Folge.

Da der Rheinländische Fuß in 10 Zoll, der Zoll in 10 Linien, die Linie in 10 Scrupel eingetheilt wird (S. 17.), so bestehet ein Quadrat-Fuß aus 100 Quadrat-Zoll, oder aus 1000 Quadrat-Linien, oder aus 10000 Quadrat-Scrupel; ein Quadrat-Zoll aber aus 100 Quadrat-Linien, oder aus 1000 Quadrat-Scrupel; Eine Quadrat-Linie aber aus 100 Quadrat-Scrupel, u. s. w. nach der Decimal-Progression in kleinere Theile, welches das Erste war.

Da der Französische Fuß in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien, und die Linie in 12 Scrupel eingetheilt wird (S. 17.), so bestehet ein Quadrat-Fuß aus 144 Quadrat-Zoll oder aus 20736 Quadrat-Linien = 2073600 Quadrat-Scrupel; der Quadrat-Zoll aber bestehet aus 144 Quadrat-Linien, oder 14400 Quadrat-Scrupel; die Quadrat-Linie hingegen aus 100 Quadrat-Scrupel: welches das Zweyte war.

Da der Englische Fuß in 12 Zoll, der Zoll in 10 Linien, und die Linie in 10 Scrupel eingetheilt wird (S. 17.), so hält ein Quadrat-Fuß 144 Quadrat-Zoll = 14400 Quadrat-Linien = 1440000 Quadrat-Scrupel, der Quadrat-Zoll aber bestehet aus 100 Quadrat-Linien = 1000 Quadrat-Scrupel, folglich die Quadrat-Linien aus 100 Quadrat-Scrupel; welches das Dritte war.

Zweiter

Zweyter Abschnitt.

Von Acker-Maasse.

§. 60. Ein Acker, Morgen, Foch, Tagewerk, Jagerum, ist ein Stück Feldes von einer bestimmten Größe, welche aber nicht aller Orten gleich; in der Geometrie nimmt man 300 Quadrat Ruthen für die Größe eines Ackers an; Land üblich rechnet man bald mehr als weniger; Eigentlich soll es so viel seyn, als wie man mit einem Pfluge des Tages umackern kann.

§. 61. Die Größe eines Nordhäussischen Ackers, bestehet aus 160 Quadrat-Ruthen, oder da die Ruthen $7\frac{1}{2}$ Elle hält, folglich die Größe der Quadrat-Ruthen $56\frac{1}{4}$ Quadrat Ellen ist, 9000 Quadrat Ellen; es ist also dieser Inhalt gleich einem Oblongo, welches 40 Ruthen oder 300 Ellen lang, und 4 Ruthen oder 30 Ellen breit ist, desgleichen ist die Seite des Quadrats, welches beynah 1 Acker groß ist, 120 6(1 4(11 8(111 7(1V 1(V 5(VI 3(VII 4(VIII.

§. 62. Vielleicht finden sich einige Leser, die da glauben, die Größe des Ackers zu 160 Ruthen oder zu 9000 Ellen sey nicht allgemein, und man habe hiesiges Orts, wohl zwey bis dreyerley Gemäße. Ich gebe gern die verschiedene Größe derselben zu, indem mich bereits meine wenige Erfahrung, welche ich bey Ausübung der Feld-Mess-Kunst in unserer Stur erlanget habe, hiervon hinlänglich überzeiget hat. Dieses beweiset aber keines Weges, daß zweyerley Gemäße allhier gebräuchlich wäre; jedermann weiß, daß nicht jeder Scheffel in unsrer Republik vollkommen so groß sey als der andere, ob dieses zwar seyn sollte, folget denn deshalb, daß in Nordhausen zwey bis dreyerley Scheffel üblich wären? Dieses wird niemand bezagen, und doch wird ersteres, so öfters bestritten, und die Aecker werden groß oder klein angegeben, nachdem es der Eigennuß verlanget, Zolmann bemerket in seiner Geodæsie, daß derselben

selbe bey Ausmessung ganzer Fluren, diesen Unterschied in der Größe der Aecker gefunden habe, und daß dieselben an manchen Orten größer, und an manchen Orten derselbigen Fluhr kleiner gewesen wären, als das an selbigen Orte Landübliche Gemäße. Diese Verschiedenheit der Aecker, hat muthmaßlich ihren Grund in der Güte des Bodens, und ich glaube, daß unsere Vorfahren die Größe eines Ackers nach der Ausfaat bestimmet haben; Als z. E. man braucht auf gutes Land, wo der Saame wegen Güte des Bodens dücke gestreuet werden muß, 2 Scheffel Ausfaat, um ein gewisses und der Größe nach bekanntes Stück Feldes zu besäen, so wird man nach den Gründen der Haushaltungs-Wissenschaft, ein größeres Stück Land nöthig haben, wenn der Boden schlechter ist, um eben diese 2 Scheffel, auszusäen, weil alsdenn der Saamen, dinner gestreuet werden muß; Dieses bestätigt auch hiesiges Orts die Erfahrung, denn in den Gegenden wo gutes Land befindlich ist, mißt man fast jederzeit weniger als 160 Ruthen aus 1 Acker, wo aber der Boden schlechter, fast jederzeit mehr, wenn nicht anders dieser Ueberfluß, bereits von einem Vorfahren, welcher das Land besessen, mit angegeben worden. Da aber die Bestimmung der Größe eines Ackers, nach der Ausfaat, bey Grenzstreitigkeiten vielen Verwirrungen und Widerspruch unterworfen ist, indem es kein festgesetztes Maas ist, so hat eine hohe Obrigkeit, für gut befunden, daß 160 Ruthen, die Größe eines Ackers seyn soll, wornach auch bey vorfallenden Streitigkeiten entschieden wird.

§. 63. Diese 160 Ruthen, als die Größe eines Ackers betragen:
 Erstlich nach Rheinländischen Maasse 194 Ruthen 128 Fuß 94 Zoll.
 Zweytens, nach Französischen 728 Toisen 16 Fuß 67 Zoll.
 Drittens, nach Englischen 3263 Yards 6 Fuß 110 Zoll.

§. 64. Die Größe des gebräuchlichen Flächen- und Acker-Gemäßes, verschiedener Städte und Länder, zeigt die hierauf folgende vierte Tabelle.

Bier

S. 65.

Vierte Tabelle,

welche

die Größe einiger auswärtigen Flächen: Gemäße nach hiesigen Aekern, Rutthen, Fuß
und Zollen anzeigt.

		Acker	Ruth.	Fuß	Zoll
Basel	1 Juchart zu 140 Rutthen	1	25	11	36.
	1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	32	22.40
	1 Fuß	—	—	—	51.65
Berlin	1 großer Morgen zu 400 Rutthen	2	—	94	72.
	1 kleiner Morgen zu 180 Rutthen	—	144	42	62.40
	1 Ruthe zu 144 Fuß	—	—	80	23.68
	1 Fuß	—	—	—	55.72
Bern	1 Juchart zu 31250 Fuß	1	1	40	62.50
	1 Fuß	—	—	—	51.65
Bruchsal	1 Morgen zu 160 Rutthen	1	73	47	20.
	1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	45	92.
	1 Fuß	—	—	—	57.
Calenbergischer Morgen	zu 30720 Fuß	—	157	25	56.80
	1 Fuß	—	—	—	51.19
China	1 Li zu 180 Faden	—	115	79	40.
	1 Faden zu 100 Fuß	—	—	64	33.
	1 Mathematischer Fuß	—	—	—	64.33
Danzig	1 Morgen zu 300 Rutthen	1	18	42	50.
	1 Ruthe zu 225 Fuß	—	—	59	47.50
	1 Fuß	—	—	—	47.58
Durlach	wie Bruchsal				
Erfurt	1 Acker zu 168 Rutthen	—	152	35	78.56
	1 Ruthe zu 196 Fuß	—	—	90	68.92
	1 Fuß	—	—	—	46.27

D 2

Frans

28 Vierte Tabelle, von der Größe einiger Flächen-Gemäße.

Franken 1 Morgen zu 23664 Khl. Fuß	—	134	87	48.
Frankreich 1 Arpent zu 100 Perches	1	37	67	24.
1 Perche zu 9 Toises	—	1	97	67.24
1 Toise zu 36 Pieds	—	—	21	96.36
1 Pied	—	—	—	61.01
Florenz 1 Saccato zu 10 Stajola	2	49	85	40.
1 Stajolo zu 66 Pertiches	—	46	98	54.
1 Pertica zu 25 Bracci	—	—	71	19.
1 Bracco zu	—	—	2	84.76
Genf 1 rand Morgen zu 48960 Fuß	1	118	27	20.
1 Wald Morgen zu 45000 Fuß	1	96	50	—
1 Fuß	—	—	—	57.
Hamburg 1 Morgen zu 600 Ruthen	4	95	28	32.
1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	22	54.72
1 Fuß	—	—	—	47.87
Hildesheim 1 Morgen zu 120 Ruthen	—	143	15	52.
1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	19	29.60
1 Fuß	—	—	—	46.60
Leipzig 1 Morgen zu 150 Ruthen	1	5	46	24.50
1 Ruthe zu $230\frac{1}{36}$ Fuß	—	1	10	30.83
1 Fuß	—	—	—	47.95
Livorno wie Florenz				
London 1 Acre zu 4 Fardingdeales	1	73	78	65.60
1 Fardingsdeal zu 40 Poles	—	58	44	66.40
1 Pole zu $30\frac{1}{4}$ Yards	—	1	46	11.66
1 Yard zu 9 Feet	—	—	4	83.03
1 Foot	—	—	—	53.67
Lothringen 1 Morgen zu 40000 Fuß	1	36	72	—
1 Fuß	—	—	—	49.18
Magdeburg 1 Morgen zu 120 Ruthen	—	80	40	48.
1 Ruthe zu 144 Fuß	—	—	67	00.40
1 Fuß	—	—	—	46.60
Mecklenburg 1 Schffl. Ausfaat zu 70 R.	—	68	14	56.80
1 Ruthe zu 196 Fuß	—	—	95	92.24
1 Fuß	—	—	—	48.94
Mümpelgard 1 Juchart zu 300 Ruth.	2	46	95	04.
				1 Du

Vierte Tabelle, von der Größe einiger Flächen-Gemäße. 29

1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	22	31.68
1 Fuß	—	—	—	47.78
Nürnberg 1 Morgen zu 200 Ruthen	1	115	56	16.
1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	37	78.08
1 Fuß	—	—	—	53.43
1 Acker zu 160 Ruthen	—	123	10	24.
1 Ruthe zu 144 Fuß	—	—	76	93.90
Ostfriesland 1 Dimt zu 400 Ruth. Rheint.	1	88	32	—
Wals wie Durlach	—	—	—	—
Rheinländischer Land-Morgen zu 120 Ruth.	—	98	49	60.
1 Wald-Morgen zu 160 Ruthen	—	131	32	80.
1 Ruthe zu 144 Fuß	—	—	82	08.
1 Morgen zu Weinbergen zu 160 Ruth.	—	91	20	—
1 Ruthe zu 100 Fuß	—	—	57	—
1 Fuß	—	—	—	57.
Roma antiqua 1 Saltus zu 4 Centurias	557	43	36	90.20
1 Centuria zu 100 Hæredia	141	155	84	22.55
1 Hæredium zu 2 Jugera	1	63	15	84.22
1 Jugerum zu 2 Actus quadratus	—	111	57	92.11
1 Actus quadratus zu $2\frac{2}{3}$ Versus	—	55	78	86.05
1 Versus zu $2\frac{7}{10}$ Climas	—	19	37	10.43
1 Clima zu $7\frac{1}{2}$ Actus simplices	—	9	28	91.72
1 Actus Simplex zu 203 Franz. Fuß	—	1	23	85.03
Schweden 1 Sonne Auesaat zu 220 Ruth.	1	155	89	88.80
1 Ruthe zu 256 Fuß	—	1	43	59.04
1 Fuß	—	—	—	56.09
Strasburg 1 Morgen zu 19164 Franz. Fuß	—	116	91	95.64
Sachsen 1 Acker zu 300 Ruthen	2	—	54	22.
1 Ruthe zu $23\frac{1}{10}$ Fuß	—	1	06	84.74
1 Dresdner Fuß	—	—	—	46.45
Waat in der Schwen 1 Poffe zu 40500	—	—	—	—
Werner Fuß	1	49	18	25.
1 Arpent zu Wiesen zu 2120 dergl. Füßen	1	1	40	62.50
Weimar 1 Acker zu 140 Ruthen	—	91	39	20.
1 Ruthe zu 256 Füßen	—	—	65	28.
1 Fuß zu $\frac{1}{4}$ Leipziger Quadrat Elle	—	—	—	25.50

§. 66. Eine gewisse Summe Aecker bekommen den Nahmen einer Hufe, an manchen Orten machen 12, 16, 20, 24 bis 36 dieselbige aus, alhier rechnet man 30 Aecker auf dieselbe.

Drittes Capitel. Von Körper = Maasse.

Erster Abschnit.

Von Körper = Maasse überhaupt.

§. 67. Ein Körper ist eine Größe, welche eine Länge, Breite und Dicke hat.

§. 68. Da alle Dinge, sich bloß durch ihres gleichen, ausmessen lassen (§. 3.), so muß auch, wenn die Größe eines Körpers bestimmt werden soll, der Maasstab ein Körper seyn (§. 5.). Da nun der Würffel wegen seiner Gestalt, hierzu am geschicklichsten ist, so ist das Maas, mit welchen man die Größe, eines Körpers bestimmt, ein Würffel, welcher zu jeglicher Seite ein Fuß hält, und dieserhalb den Nahmen des Kubik = Fußes (§. 5.) bekömmt.

§. 69. Die Größe eines Würffels, erfähret man, wenn man seine Länge, durch die Breite, und diese nochmahls durch die Höhe, multipliciret. Da nun der hiesige Fuß in 10 Zoll, der Zoll in 10 Linien u. s. w. (§. 27.) eingetheilt wird, und da $10 \times 10 \times 10 = 1000$ und $100 \times 100 \times 100 = 1000000$ ist, so hält ein Kubik = Fuß 1000 Zoll oder 1000000 Linien, welches ebenfals kleine Würffel, von welchen die 1sten zu jeglicher Seite 1 Zoll, und die 2ten 1 Linie haben.

§. 70. Da sich die Quadrat Schuh gegen einander verhalten, wie die Quadrat Zahlen ihrer Länge (§. 55.) und ein Kubik = Fuß entsteht, wenn man das Quadrat eines Fußes, nochmahls, durch die Seite multiplicirt (§. 69.), so verhalten sich verschiedene Kubik = Schuh gegen einander, wie die Kubik = Zahlen, ihrer Länge.

§. 71. Weil

§. 71. Weil die Größe eines hiesigen Fußes = 1000 Scrupel ist, und der Rheil. in eben diesen Maaße, 755 Scrupel groß ist (§. 36.), so verhält sich der hiesige Kubik-Fuß zu den Rheinländischen Kubik-Fuß, wie der Kubus von 1000 zu den Kubo von 755; Es ist aber $1000 \times 1000 \times 1000 = 1000000000$ und $755 \times 755 \times 755 = 430368875$, folglich verhält sich der hiesige Kubik-Fuß zum Rheinl. Kubik-Fuß wie $1000000000 : 430368875$ hiesige, derohalb geben 430368875 hiesige, 1000000000 Rheinländische; die Größe des Rheinl. ist also in hiesigen Gemäße 430 Zoll 368 Linien 875 Scrupel, und die Größe des hiesigen in Rheinländischen Gemäße 2 Fuß 323 Zoll 588 Linien 107 Scrupel.

§. 72. Da sich ferner der hiesige Fuß zum Französischen verhält, wie 10000; 7811 (§. 36.), so verhält sich der hiesige Kubik-Fuß zum Französischen Kubik-Fuß wie $1000000000000 : 476562552731$, derohalb geben 476562552731 hiesige 1000000000000 Französische Kubik-Fuß; die Größe des Französischen ist also nach den hiesigen 476 Zoll 562 Linien 552 Scrupel 731 (v, und die Größe des hiesigen in Französischen Kubik-Maaße 6265670650974 (v oder 2 Fuß 169 Zoll 1670 Linien 650 Scrupel 974 (v.

§. 73. Weil sich der hiesige Decimal-Fuß zum Englischen verhält, wie 10000; 7326 (§. 36.), oder wenn man beydes durch 2 dividirt, wie 5000; 3663, so verhält sich der hiesige Kubik-Fuß, zum Englischen Kubik-Fuß, wie der Kubus von 5000, zu dem Kubo von 3663, folglich wie $125000000000 : 49148555247$, derohalb geben 49148555247 hiesige, 125000000000 Englische Kubik-Fuß, die Größe des Englischen ist also nach hiesigen Gemäße, 393 Zoll 188 Linien 441 Scrupel 976 (v und die Größe des hiesigen, nach Englischen Maaße 4394839256545 (v oder 2 Fuß 938 Zoll 839 Linien 256 Scrupel 545 (v.

§. 74. Die kleinere Abtheilung, des Rheinländischen, Französischen und Englischen Kubik-Maaßes, ist folgende:

Erstlich,

Erstlich, da der Rheinländische Fuß, nach der Decimal-Progression in kleinere Theile getheilt wird (§. 17.), so hält ein Rheinländischer Kubik-Fuß, eben so viel Zoll, Linien, Scrupel und (v, als der hiesige Kubik-Fuß (§. 69.).

Zweytens, weil der Französische Fuß in 12 Zoll und der Zoll in 12 Linien eingetheilt wird (§. 17.), so besteht der Kubik-Fuß aus 1728 Zoll oder aus 2985984 Linien, der Zoll aber enthält 1728 Linien; und da die kleinere Abtheilung des Französischen Fußes, nach der Zehntheiligen Fortschreitung geschieht, so werden jederzeit 1000 kleinere Theile, auf ein vorhergehendes größeres gerechnet. Und da

Drittens, der Englische Fuß, in 12 Zoll getheilt wird (§. 17.), so enthält der Kubik-Fuß, 1728 Zoll in sich; und da ferner der Zoll aus 10 Linien u. s. w. besteht, so hat der Zoll, 1000 Linien u. s. w.

§. 75. Die Größe, derer Körper, nach dem Kubik-Maße zu bestimmen, heißt eigentlich, die Stereometrie, und ihr Nutzen zeigt sich besonders in der Civil-Kriegs- als Schiffs-Bau-Kunst und Artillerie, als auch bey vielen Vorfällen, in gemeinen Leben.

§. 76. Da in der Handlung, viele körperliche Dinge vorkommen; so hat man hierzu besondere Gemäße erfunden, welche von einer festgesetzten Größe sind, und nach diesen, bestimmt man die Vielheit der Materie.

§. 77. Es wäre zu wünschen, wenn man die festgesetzte Größe, derer Gemäße, welche man sich in gemeinem Leben bedient, aus der Größe des Kubik-Maasses, hergeleitet hätte, so wie es in Dänemark üblich, wie viel mehr Nichtigkeit, würde nicht alsdenn hierin befindlich seyn.

§. 78. Da die körperlichen Dinge, welche in der Handlung vorkommen, entweder trocken oder flüßig sind, so hat man (ob wohl ohne hinlänglichlichen Grund) zu jeglicher Gattung, besondere Gemäße verfertigt, welche nach ihrer verschiedenen Größe auch besondere Rahmen haben, von diesen, werde ich in nachfolgenden handeln.

Zwey

Zwenter Abschnit.

Von Gemäße zu trucknen Sachen.

§. 79. Das zu Mefung, der trucknen Sachen, hiesiges Orts gebräuchliche Gemäße, wird ein Scheffel genannt — 12 solcher Scheffel bekommen den Nahmen eines Marksheffels — der Scheffel wird in 4 Viertel, das Viertel in 4 Meze, und die Meze in 2 Mäßgen getheilt, wie solches folgendes Taflein mit mehrern anzeigt.

Marksheffl.	I.				
Scheffel	12.	I.			
Viertel	48.	4.	I.		
Meze	192.	16.	4.	I.	
Mäßgen	384.	32.	8.	2.	I.

§. 80. Die Gestalt dieser Gemäße, ist rund oder besser Cylindrisch, und der Diameter, hat kein festgesetztes Verhältniß zu seiner Höhe, sondern man findet, hohe und niedere, folglich auch schmale und breite Scheffel, welche aber doch sämtlich, 96 hiesige Pf. Wasser, halten müssen.

Ⓒ

§. 81. Die

§. 81. Die Cylindrische Gestalt, dieser Gemäße, ob sie gleich in denen mehresten Ländern eingeführt, ist zu verkertigen die künstlichste, und es wäre zu wünschen, wenn dieselbe abgeschafft werden könnte, und man führte an deren Stelle, den Würfel ein, so wie in Schweden; Wie leicht ist es nicht einen solchen Scheffel zu verkertigen, indem man nur fünf gleich-große rechtwinklliche Bretter, zusammen nageln darf! wie leicht ist es nicht den Betrug, eigennütziger Fruchthändler zu entdecken, indem Jedermann das Maas, eines solchen Kubischen Gemäßes, an seinen Stocke haben kann! wie viel Betrug, Unterschleis und Streit, würde nicht hierdurch vermieden, wie viel Kosten erspartet, und wie viel Nußholz, würde nicht zu einer bessern Absicht können verbraucht werden, wer da weiß, was man für Holz zu einem Cylindrischen Scheffel braucht, wird mir hierin recht geben.

§. 82. Der Kubik-Inhalt, ist alleinig der beste, der sicherste Weg, entweder die Größe eines Scheffels zu bestimmen, oder das Verhältniß derselbigen, gegen einander heraus zu bringen; denn die Verhältnisse, welche bloß aus der Mefung mit Getrayde in verschiedenen Scheffeln, gefunden werden, sind trüglisch, und man kann hierdurch nicht bis zur größten Genauigkeit gelangen; hierin ist eines Theils die Gestalt des Getraydes, und andern Theils, unverhoffte äußerliche Zufälle schuld, doch scheinen, was das erste anbetrifft, Kübsaamen, Erbsen und dergleichen Körner, ausgenommen zu seyn, weil sie wegen ihrer runden Gestalt, beständig einerley Lage zu behalten scheinen, die längliche Gestalt der andern Getrayde Arten hingegen, verursacht eine gar merkliche Veränderung, weil dieselben nach ihrer verschiedenen Lage, bald einen großen, bald einen kleinern Raum ausfüllen, und rütteln, stoßen, stampfen, daß viele oder wenig auf einmahl hinein geschüttete Getrayde verursacht bey allen Getrayde Arten, einige Veränderung; ohme man diese Gemäße mit Wasser, und mit Beyhülfe, der Waage, so ist die natürliche Erhöhung desselben, aber die Horizontal-Linie, der Fläche des Gemäßes, bey einen niedern Scheffel höher, und bey einen Höhern niedriger, welches folglich auch trüglisch, deßhalb bleibt gewiß, daß der Kubik-Inhalt der sicherste Weg ist.

§. 83. Da

§. 83. Da ein Fruchtkäuffer, wenn derselbige Geträyde misst, der Billigkeit gemäß, auf der Fläche des Gemäßes, Korn hoch stehen zu lassen, befügt ist, und da die Fläche, eines niedern Gemäßes grösser, als die Fläche, eines höhern ist, so verursachen die schmalen und hohen, und die breiten und niedern Gemäße, einen großen Unterschied, welches auch eigennützige Fruchthändler, zu ihren Nutzen, anzuwenden wissen, dieses zu verhüten gab Ludwig der XIV. Anno 1670 ein Gesetz, daß hinführo, der Pariser Bois-seaux, von einer bestimmten Höhe und Durchmesser seyn sollte. Dieses ist rühmens und nachahmungswürdig.

§. 84. Da die trucknen Sachen, entweder gehäuft, oder gestrichen werden; so kommt bey erstern, die Breite des Scheffels, sehr mit in Betracht, und man findet, daß öfters mehr Materie, zum Häuffen gehöre, als es in Gemäße, selbst Raum hat, und die Höhe des Häuffens, veranlasset mehrentheils Streit, diese könnte man durch eine festgesetzte Höhe des Häuffens abhelfen, z. E. eine hohe Obrigkeit bewilligte, daß der Häuffen, bey denjenigen Sachen, welche gehäuft, vermessen werden, so hoch, als das Gemäße seyn sollte, so wäre alsdenn der Inhalt desselben, der 3te Theil, von dem Inhalte des Gemäßes, dasselbe mochte nun breit oder hoch seyn. a)

E 2

§. 85. Wenn

- a) Der Haufe, ist nicht anders anzusehen, als ein Conus, und das Gemäße, als ein Cylinder, da nun der Conus, der 3te Theil von einem Cylinder ist, wenn beyde gleiche Grund-Flächen und Höhen haben, wie solches in der Geometrie bewiesen wird, so ist auch der Haufe, welcher die Höhe des Gemäßes hat, der 3te Theil, von den Inhalte desselbigen; es verhalten sich also, die gehäuften Sachen, zu den gestrichenen, wie 4:3, folglich, sind 3 gehäuften Gemäße, eben so groß als 4 gestrichene, ich will den Nutzen hiervon, in einem Exempel zeigen; da sich die gehäuften Sachen, zu den gestrichenen verhalten, wie 4:3, so giebt der gehäuften Scheffel, $21\frac{1}{3}$ Meßen, oder 3 gehäuften Viertel, geben 4 gestrichene Viertel oder 16 gestrichene Meßen, folglich, geben 3 gehäuften Viertel, einen gestrichenen Scheffel, deßhalb können gehäuften Sachen blos gestrichen nach gemessen werden; desgleichen, da zu einem gehäuften Scheffel, 16 gehäuften Meßen gehören, und ein hiesiges Stübchen, der zwölfte Theil eines

§. 85. Wenn dieses, was ich bis hieher, in dieser kleinen Ausweichung gesagt habe, in einen Staate, eingeführet würde, so wäre hierdurch mancherley Unordnung, aus denselben, auf ewig verbannet.

§. 86. Ich habe zur Bestimmung des Kubik-Inhaltes, des Gemäßes zu trucknen Sachen, mich desjenigen Kupfern Scheffels, welcher zu den Zeiten, des S. T. Herrn Burgermeister Fromans, verfertigt worden, wegen seiner irregulairen Figur, nicht bedienen können; sondern ich habe, dasjenige Kupferne Viertel gebraucht, welches im Jahr 1756, unter der Regierung, des S. T. Hrn. Burgermeister Andreas Siegismund Wilden, und des S. T. Hrn. Burgermeister Johann Friedrich Langen, Hoch-Edelgebl. Hoch-Edelgebl. ist verfertigt; es hat freylich, nicht die vollkommene Cylindrische Gestalt, aber nachdem ich, die verschiedene Durchmesser und Höhen, mit einander verglichen habe, so ist der mittlere Durchmesser desselbigen 9 Zoll 6 Linien 1 Scrupel, und die Höhe 5 Zoll 0 Linien 6 Scrupel, Rheintl. und da ich dasselbige mit Wasser füllte, und auf einer schnellen Waage abwog, so fand ich, daß die Schwere des Wassers, sehr genau 24 Pfund war. Aus diesen folget nun, daß der Inhalt in Rheinländischen Maaße

des Scheffels 1 Fuß	468	Zoll	747	Linien	964	Scrupel,
des Viertels	367	—	186	—	991	—
der Meze	91	—	796	—	748	—
des Maßgen	45	—	898	—	374	— sey b).

§. 87. Da

eines Scheffels ist, wie an seinen Orte, vorkommen wird, so ist auch, ein gestrichen Stübchen, eben so groß, als eine gehäufte Meze, denn wenn man, vor den Inhalt des Scheffels, y setzt, so ist die Größe, des Hausfens $= \frac{1}{3} y$, folglich, der Inhalt des gehäuften Scheffels y , $\pm \frac{1}{3} y$, $= \frac{4}{3} y$, da nun 1 Stübchen der zwölfte Theil von einem Scheffel ist, so ist seine Größe $= \frac{1}{12} y$, nun ist aber $\frac{1}{12} y \times 16 = \frac{16}{12} y$, und da $\frac{16}{12} y = \frac{4}{3} y$ ist, so sind auch 16 gestrichne Stübchen, eben so groß, als 16 gehäufte Mezen, folglich, ein gestrichen Stübchen, eben so groß, als eine gehäufte Meze.

b) Vor einigen Jahren, machte ich die Größe, des hi-sigen Scheffels, nach dem Rheinländischen Kubik-Maaße, in den Frankenhäuser Intelligenz-Blatte,

§. 87. Da 1000000000 Rheinsche Kubit-Fuß, 430368875 hiesige geben (§. 71.), so ist nach dem Decimal-Maasse, der Inhalt

des Scheffels	632 Zoll	103 Linien	408 Scrupel,
des Viertels	158 —	025 —	852 —
der Meße	39 —	506 —	463 —
des Maßgens	19 —	753 —	231 —

§. 88. Da sich der hiesige Kubit-Fuß, zum Französischen Kubit-Fuß, verhält, wie 1000000000000 : 476562552731 (§. 72.), so ist nach dem Französischen Kubit-Maasse, der Inhalt des Scheffels, 2291 Zoll, des Viertels 572 $\frac{3}{4}$ Zoll, der Meße 143 $\frac{2}{16}$ Zoll, des Maßgens 71 $\frac{2}{32}$ Zoll,

§. 89. Und da der Engl. Fuß, nach hiesigen Gemäße, = 393 Zoll 18^o Linien 44ⁱ Scrupel 976 (v (§. 73)), so ist in Engl. Gemäße der Inhalt des Scheffels 2775 Zoll, des Viertels 693 $\frac{3}{4}$ Zoll, der Meße 173 $\frac{7}{16}$ Zoll, des Maßgens 86 $\frac{3}{32}$ Zoll.

§. 90. Die Größe des Gemäßes zu trucknen Sachen, der berühmtesten Dertter, so wohl nach Pariser Kubit-Zollen, als auch nach dem, in Nordhausen, gebräuchlichen Gemäße, an Scheffeln, Vierteln, u. s. w. zeigt, die hierauf folgende, Fünfte Tabelle.

§ 3

Fünf.

Blatte, bekannt, und hier sehe ich mich genöthiget, dasselbige öffentlich zu widerrufen, weil ich alldort den Scheffel, zu groß angegeben habe, und hierzu, durch einen unrichtigen Maas-Stab, bin verleitet worden; ich nahm damals, das Neuländische Maas, von einem Kupferstiche ab, und ob ich gleich nicht an der Richtigkeit der Kupferblatte zweifle, so muß sich doch das Papier, nach dem Abdrucke, verkleinert haben, denn dieser Maas-Stab ist wirklich zu klein, nach demjenigen, welchen ich anigo gebraucht habe, und von dem geschickten Universitäts-Mechanico, Herr Rheinthalern in Leipzig, verfertigt worden, an dessen Richtigkeit, ich nicht zu zweifeln, Ursache habe.

Fünfte Tabelle,

welche,

die Größe des Gemäßeß, zu trucknen Sachen,
so wohl nach Pariser Kubik-Zollen, als auch, nach
dem in Nordhausen, gebräuchlichen Gemäße, an Scheffeln,
Bierteln, Megen, Maßgen und $\frac{1}{100}$ Maßgen,
anzeiget.

	Frz. Zoll	Sch.	Brtl.	Meg.	Maßg.
Achen 1 Malter zu 4 Faß	4828	2	—	1	1.045
1 Faß zu 4 Kopf	1207	—	2	—	0.087
1 Kopf	302	—	—	2	0.022
Alexandrien 1 Rebebe	7920	3	1	3	0.063
1 Quillot	8606	3	3	—	0.021
Altenburg 1 Scheffel	7022	3	—	1	0.008
Amersfurt 1 Müdde	9055	3	3	3	0.043
Amsterdam 1 Last zu 21 $\frac{3}{4}$ Tonnen	146966	64	—	2	0.079
1 Tonne zu 1 $\frac{1}{4}$ Müdden	6804	2	3	3	1.004
1 Müdde zu 1 $\frac{1}{2}$ Sak	5443	2	1	2	0.004
1 Sak zu 3 Scheepels	4082	1	3	—	1.002
1 Scheepel zu 4 Vierdevat	1361	—	2	1	1.002
1 Vierdevat zu 8 Kop	340	—	—	2	0.076
1 Kop	42	—	—	—	0.059
Ancona 1 Rubbi	13764	6	—	—	0.025
Anneberg 1 Scheffel	9913	4	1	1	0.049
Antwerpen 1 Last zu 37 $\frac{1}{2}$ Viertel	145762	63	2	2	—
1 Viertel zu 4 Mücken	3887	1	2	3	0.029
1 Mücke	972	—	1	2	1.060

Archans

Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen. 39

Archangel 1 Tzetuers	964	1	2	1.049
Arles 1 Setier	2957	1	1	1.032
Artern 1 Scheffel	2166	3	3	0.025
Attica olim				
Μέδωνος zu 6 Έκτώς	2696	1	2	1.067
1 Έκτεως zu 2 Ηριεντα	449 $\frac{1}{3}$	3	—	0.028
1 Ηριεντα zu 2 Χοϊνικας	224 $\frac{2}{3}$	—	1	1.014
1 Χοϊνιξ zu 4 Ζεσας	56 $\frac{1}{5}$	—	—	0.078
1 Ζεσας zu 2 Κοτύλας	28 $\frac{1}{2}$	—	—	0.039
1 Κοτύλη zu 2 Όξυβαφα	14 $\frac{1}{4}$	—	—	0.019
1 Όξυβαφον zu 4 Κυαδους	3 $\frac{2}{3}$	—	—	0.005
1 Κυαδος zu 1 $\frac{1}{2}$ Κοχλιαρία	2 $\frac{4}{4}$	—	—	0.003
1 Κοχλιαριον	0 $\frac{33}{440}$	—	—	0.00 $\frac{3}{10}$
Boignon 1 Boisseaux	2012	3	2	0.009
Barby 1 Scheffel	2643	1	2	0.093
Barcelona 1 Salma zu 4 Quateras	13856	6	—	1.015
1 Quateras zu 12 Cortas	3464	1	2	0.040
1 Carga zu 30 Cortas	8640	3	3	0.069
1 Cortas	288	—	2	0.003
Basel 1 Saf zu 8 Müdden	6504	2	3	1.086
1 Müdde	813	—	1	1.038
Baugen 1 Scheffel	5452	2	1	2.017
Bergen op Zoom 1 Eister	2300	1	—	0.009
Berlin 1 Wispel zu 24 Scheffel	62688	27	1	1.052
1 Scheffel	2612	1	2	0.050
Bern 1 Müdde zu 8 Maß	7980	3	1	3.049
1 Maß	997	—	1	2.1095
Bologna 1 Corbe zu 2 Stari	3720	1	2	2.1038
1 Staro zu 4 Quateroni	1860	—	3	1. —
1 Quaterone zu 4 Quatrecenti	465	—	1	1. —
1 Quatrecenti	116	—	—	1.063
Bommel 1 Müdde	8048	3	2	0.042
Borne 1 Scheffel	5535	2	1	1.033
Bordeaux 1 Boisseaux	3866	1	2	3. —

Braun

40 Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen.

Braunschweig 1 Wispel zu 4 Scheffel	59280	25	3	2	0.001
1 Scheffel zu 10 Himten	14820	2	1	1	1.001
1 Himten	1482	—	2	2	0.072
Böhmen 1 alter Strich	7599	3	1	1	0.015
1 neue Bollunge	5947	2	2	1	1.008
Brücken Amts-Maas 1 Scheffel	2152	—	3	3	0.005
Stadt-Maas 1 Scheffel	2036	—	2	2	0.045
Burgscheidungen 1 Scheffel	3840	1	2	2	1.066
Bremen 1 Last zu 4 Quart	143400	62	2	1	1. —
1 Quart zu 10 Scheffel	35850	15	2	2	0.090
1 Scheffel	3585	1	2	1	0.008
Breslau ein Malter zu 12 Scheffel	42288	18	1	3	0.086
1 Scheffel	3524	1	2	1	1.022
Brest 1 Ton	72437	31	2	1	1.070
Brüssel 1 Saef	5795	2	2	—	0.095
Buttstädt 1 Scheffel	3427	1	2	3	1.088
Cady 1 Fanegas	2881	1	1	—	0.025
Calais 1 Serier	8257	3	2	1	1.035
Camens 1 Scheffel	6441	2	3	1	—
Cassel 1 Meke	438	—	—	3	0.011
Chemnitz 1 Scheffel	7445	3	3	—	—
Christianstadt 1 Scheffel	5451	2	1	2	0.015
Cleve 1 Last zu 15 Malter	133545	53	3	2	1.066
1 Malter zu 4 Scheffel	8903	3	3	2	0.036
1 Scheffel	2226	—	3	3	1.009
Coburg 1 Simmer	4200	1	3	1	0.069
Cöln 1 Malter	8172	3	2	1	0.015
Colberg 1 Scheffel	2530	1	—	1	1.035
Constantinopel 1 Kisloz zu 4 Fortinen	7080	3	—	1	0.090
1 Fortine	1770	—	3	—	0.073
Copenhagen 1 Last zu 12 Tonnen	84156	36	2	3	1.039
1 Tonne zu 8 Scheffel	7013	3	—	1	1.097
1 Scheffel	877	—	1	2	0.026
Corfica 1 Staja zu 12 Bacini	4968	2	—	2	0.040
1 Bacino	414	—	—	2	1.080
Cosdorf 1 Scheffel	4956	2	—	2	1.024

Grossen

Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen. 41

Crossen 1 Scheffel	5617	2	1	3	0.046
Danzig 1 Last zu 8 $\frac{3}{4}$ Malter	341180	148	3	2	1.052
1 Becker Last zu 5 Malter	194960	85	—	1	1.015
1 Malter zu 16 Scheffel	38992	17	—	—	0.060
1 Scheffel	2437	1	—	1	0.004
Delitz 1 Scheffel	2695	1	—	2	1.066
Deventer 1 Müdde	4024	1	3	—	0.021
Dippoltswalde 1 Scheffel	5617	2	1	3	0.046
Dortrecht 1 Sack	6036	2	2	2	0.032
Dresden 1 Scheffel	5287	2	1	—	1.087
Edam 1 Müdden	5366	2	1	1	1. —
Eulenburg 1 Scheffel	3191	1	1	2	0.059
Eisleben 1 Scheffel	3614	1	2	1	0.049
Emden 1 Tonne zu 4 Berps	9514	4	—	2	0.090
1 Berp	2378	1	—	1	0.022
England 1 Last zu 2 Weys	113448	49	2	—	0.062
1 Wey zu 4 Quarters	56724	24	3	—	0.031
1 Quarter zu 2 Combs	14181	6	—	3	0.049
1 Comb zu 2 Strickes	7090	3	—	1	1.004
1 Stricke zu 2 Bushels	3545	1	2	—	1.053
1 Bushel zu 4 Pecks	1773	—	3	—	0.077
1 Peck zu 2 Gallons	886	—	1	2	0.038
1 Gallon zu 2 Potles	443	—	—	3	0.019
1 Potle zu 2 Quarts	222	—	—	1	1.009
1 Quart zu 2 Pints	111	—	—	—	1.059
1 Pint	56	—	—	—	0.079
Erfurt 1 Viertel zu 3 Scheffel	8424	3	2	2	1.069
1 Scheffel	2808	1	—	3	1.022
Ferrara 1 Moggio zu 20 Staja	30840	13	1	3	0.077
1 Staja	1542	—	2	2	1.056
Flenzburg 1 Tonne	6909	3	—	—	0.050
Flicfingen 1 Sack	3622	1	2	1	0.060
Storenz 1 Staja	1194	—	2	—	0.069
Frankfurt an Mayn 1 Malter	5366	2	1	1	1.000
Freyberg 1 Scheffel	5411	2	1	1	1.060
Freyburg 1 Scheffel	3966	1	2	3	1.040

3

Frie

42 Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen.

Friedrichstadt 1 Tonne	6374	2	3	1	1.000
Fürstenberg 1 Scheffel	6609	2	3	2	0.031
Geneve 1 Coupe	3915	1	2	3	0.069
Gent 1 Halster	2587	1	—	2	0.001
Genua 1 Mine	5795	2	2	—	0.095
Gifhorn 1 Himten	1769	—	3	—	0.071
Glückstadt 1 Tonne	7207	3	—	2	0.067
Goslar 1 Himten	1853	—	3	—	1.090
Görlitz 1 Scheffel Zins-Maaf	4602	2	—	—	0.003
1 Scheffel Stadt-Maaf	4542	1	3	3	1.045
Grißwalde 1 Scheffel	2017	—	3	2	0.018
Grönningen 1 Mütze	4390	1	3	2	1.030
Großenhain 1 Scheffel	5452	2	1	2	0.016
Guben 1 Scheffel	6608	2	3	2	0.031
Halle 1 Scheffel	3965	1	2	3	1.039
Hamburg 1 Last zu 3 Wispel	159360	69	2	—	1.091
1 Wispel zu 10 Scheffel	53120	23	—	2	1.000
1 Scheffel zu 2 Faß	5312	2	1	1	0.021
1 Faß zu 2 Himten	2656	1	—	2	1.001
1 Himte	1328	—	2	1	0.050
Hanover 1 Himten	1482	—	2	2	0.072
Harten 1 Sack	3812	1	2	2	1.026
Herzogenbusch 1 Mouver	7083	3	—	1	1.000
Hildesheim 1 Himten	1235	—	2	—	1.025
Genä 1 Scheffel	9152	3	3	3	1.084
Jüden olim 1 Corusiv. Chomer zu 2 Lettech	20220	8	3	1	0.043
1 Lettech zu 5 Ephah	10110	4	1	2	1.022
1 Ephah zu 3 Satumim	2022	—	3	2	0.025
1 Satum zu $3\frac{1}{3}$ Gomer.	674	—	1	—	1.043
1 Gomersiv. Homer zu 1 ⁴ Kabusim	202 $\frac{1}{3}$	—	—	1	0.082
1 Kabus zu 24 Ona Rabbinica	112 $\frac{1}{3}$	—	—	—	1.056
1 Ovum Rabbin	4 $\frac{0}{2}$	—	—	—	0.006
Irland 1 Quarter	14165	6	—	2	1.087
Kindelbrück 1 Scheffel	2113	—	3	2	1.053
Königsberg 1 Scheffel	2592	1	—	2	0.021

Langen

Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen. 43

Baugensalka 1 Scheffel	2113	—	3	2	1.053
Lauben 1 Scheffel	5082	2	—	3	1.000
Laugntz 1 Scheffel	5287	2	1	—	1.087
Leiwarten 1 Müdde	4390	1	3	2	1.019
Leyden 1 Sack	3293	1	1	3	—
Lion 1 Annes	9960	4	1	1	1.014
Lissabon 1 Alquires	679	—	1	1	0.090
Salz Moyos	40500	17	2	2	1.071
Livorno 1 Sacca	3581	1	2	1	0.000
Lbbau 1 Scheffel	5874	2	2	1	0.003
Lbwen 1 Müdde	5366	2	1	1	1.000
Lucca 1 Staja	1216	—	2	—	1.000
Lübeck 1 Scheffel zu Roggen	1723	—	3	—	0.007
zu Hafer	2102	—	3	2	1.038
zu Salz	2012	—	3	2	0.001
Lüneburg 1 Himten	1472	—	2	2	0.058
Lüttich 1 Setier	1509	—	2	2	1.009
Magdeburg 1 Scheffel	2612	1	—	2	1.050
Malta 1 Salme	13429	5	3	1	1.059
Mantua 1 Stari	1756	—	3	—	0.053
Marseille 1 Charges	7968	3	1	3	1.031
Mastrich 1 Setier	1143	—	2	—	—
Maynz 1 Malter	4591	2	—	—	0.012
Majorca 1 Quart	3388	1	1	3	1.033
Mecheln 1 Viertel	4194	1	3	1	0.059
Memel 1 Scheffel	2437	1	—	1	0.004
Mittelburg 1 Sack	3495	1	2	—	0.083
Modena 1 Staja	3541	1	2	—	1.048
Mittweyde 1 Scheffel	5618	2	1	3	0.048
Montpellier 1 Setier zu 2 Emines	2678	1	—	2	1.042
1 Emine zu 2 Quarts	1339	—	2	1	0.071
1 Quart	669	—	1	—	1.035
München 1 Schaf	18282	7	3	3	1.038
Mühlhausen 1 Scheffel	2003	—	3	2	0.000
Nantes 1 Tonne zu 10 Setiers	71200	31	—	1	0.050
1 Setier zu 16 Boisseaux	7120	3	—	1	1.046

§ 2

1 Boisse.

44 Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen.

1 Boisseaux	445	—	—	3	0.021
Napoli 1 Caro zu 36 Tomoli	96588	42	—	2	1.012
1 Tomoli	2674	1	—	2	3.036
Marva 1 Last zu 24 Tonnen	196128	85	2	1	1.046
1 Sonne zu 4 Viertel	8172	3	2	1	0.015
1 Viertel	2043	—	3	2	0.055
Naumburg 1 Scheffel	3845	1	2	2	1.073
Neustadt an der Orl 1 Scheffel	5287	2	1	—	1.087
Nieport 1 Raziere	8278	3	2	1	0.024
Nürnberg 1 Simmer zu 2 Malter	16775	7	1	1	0.032
1 Malter zu 8 Meßen	8387	3	2	2	1.016
1 Meße	1048	—	1	3	0.064
Oldenburg 1 Sonne	5885	2	2	1	0.021
Orleans 1 Muid	19674	8	2	1	0.081
Paris 1 Muid zu 12 Setiers	92831	40	2	—	0.064
1 Setier zu 2 Mines	7735	3	1	2	0.005
1 Mine zu 2 Minots	3867	1	2	2	1.003
1 Minot zu 3 Boisseaux	1934	—	3	1	0.051
1 Boisseaux zu 16 Litrons	644	—	1	—	1.001
1 Litron	40	—	—	—	0.056
Pernau 1 Last zu 24 Tonnen	156768	68	1	2	1.071
1 Sonne	6532	2	3	1	1.011
Persien 1 Attabas	3286	1	1	2	1.093
Piemont 1 Sacc	5366	2	1	1	1.000
Pohlen 1 Last	154700	67	2	—	0.081
Prag 1 Strich	4759	2	—	1	0.048
1 Viertel	1190	—	2	—	0.063
auf dem Lande 1 Strich	4600	2	—	—	0.025
Quedlinburg Stifts-Maaf	3231	1	1	1	1.015
Stadt-Maaf	3430	1	1	3	1.093
Querfurt Schloß-Maaf	2643	1	—	2	0.093
Dorf-Maaf	2830	1	—	3	1.053
Ravenna 1 Rubbi	14044	6	—	2	0.016
Rendsburg 1 Sonne	6250	2	2	3	0.031
Reval 1 Last zu 24 Tonnen	147096	64	—	3	0.059
1 Sonne	6129	2	—	3	1.065

Riga

Fünfte Tabelle, von Gemäße zu trucknen Sachen. 45

Niga 1 Last Roggen zu 22 $\frac{1}{2}$ Tonne	147825	64	2	—	0.080
1 Last Weizen und Gerste zu 24 Tonnen	157680	68	3	1	0.045
1 Last Malz, Erbsen u. Hafer zu 30 Tonnen	197100	86	—	—	1.034
1 Tonne	6570	2	3	1	1.079
Nochelle 1 Tonne	69758	30	1	3	0.025
Rom olim 1 Quadrantal zu 3 Modii	1348	—	2	1	0.084
1 Modius zu 16 Sextariis	449 $\frac{1}{3}$	—	—	2	1.094
1 Sextarius zu 2 Heminis	28 $\frac{1}{12}$	—	—	—	0.037
1 Hemina zu 2 Quartariis	14 $\frac{1}{24}$	—	—	—	0.018
1 Quartarius zu 2 Acetabulis	7 $\frac{1}{48}$	—	—	—	0.009
1 Acetabulum zu 1 $\frac{1}{2}$ Cyathis	3 $\frac{49}{96}$	—	—	—	0.005
1 Cyathus zu 4 Ligulis	2 $\frac{49}{144}$	—	—	—	0.002
1 Ligula	0 $\frac{337}{576}$	—	—	—	0.00 $\frac{1}{2}$
hodie 1 Rubio zu 4 Quartos	13797	6	—	—	0.072
1 Quarte zu 3 Staja	3449	1	2	—	0.018
1 Staja	1149	—	2	—	0.006
Rostock 1 Last	174816	67	1	—	1.080
Rotterdam 1 Last zu 2 $\frac{23}{3}$ Hoedt	146943	64	—	2	0.046
1 Hoedt zu 10 $\frac{2}{3}$ Sack	54048	23	2	1	0.094
1 Sack zu 3 Achtendelen	5067	2	—	3	0.077
1 Achtendeel	1689	—	2	3	1.060
Rußland 1 Czetwer zu 2 Osmin	9792	4	1	—	0.079
1 Osmin zu 2 Pajack	4896	2	—	2	0.039
1 Pajack zu 2 Czetwerick	2448	1	—	1	0.019
1 Czeewerick zu 8 Garnitzen	1224	—	2	—	1.009
1 Garnitze	153	—	—	1	0.014
Sangerhausen Altmaaß	3454	1	2	—	0.025
Amts-Maäß	2274	—	3	3	1.077
Neu Maäß	3229	1	1	2	1.012
Sardinien 1 Starelli	2471	1	—	1	0.052
Schleswig 1 Tonne	6627	2	3	2	0.057
Schläis 1 Scheffel	9922	4	1	1	0.060
Schottland 1 Quarter	14118	6	—	3	0.007
Schweden 1 Tonne zu 2 Span	7386	3	—	3	1.017
1 Span zu 2 Halbspan	3683	1	2	1	1.056

§ 3

1 Halb

46 Fünfte Tabelle, von Gemäße zu rucknen Sachen.

1 Halbspaz zu 2 Viertel	1842	3	1.078		
1 Viertel zu 4 Kappar	921	3	0.044		
1 Kappar zu 1 1/2 Kannen	230	1	1.022		
1 Kanne zu 2 Stop	131	—	1.061		
1 Stop zu 4 Quarter	66	—	0.080		
1 Quarter zu 4 Ort	16	—	0.020		
1 Ort	4	—	0.005		
Sicilien 1 Salma grossa	16719	7	1.055		
Generalis	13420	5	3	1.046	
Sorau 1 Scheffel	5451	2	1	2	0.015
Smirna 1 Fortin	7084	3	—	1	0.095
Stettin 1 Scheffel	2612	1	—	2	0.049
Stralsund 1 Donne	6084	2	2	2	1.000
Strassburg 1 Setier zu 4 Quarts	930	—	1	2	1.000
1 Quart zu 4 Mäfel	232	—	—	1	1.025
1 Mäfel	58	—	—	—	0.081
auf dem Lande 1 Setier	960	—	1	2	1.044
1 Quart	240	—	—	1	1.035
1 Mäfel	60	—	—	—	0.084
Tennstäde 1 Scheffel	2262	—	3	3	1.060
Tomasbrück 1 Scheffel	2125	—	3	2	1.070
Utrecht 1 Müdde	5878	2	2	1	0.011
Venedig 1 Staja	4118	1	3	—	1.053
Verona 1 Minello	1874	—	3	1	0.018
Weissensee 1 Scheffel	2262	—	3	3	1.060
Weimar 1 Scheffel Altmaas	3428	1	1	3	1.090
Neumaas	3634	1	2	1	0.077
Wismar 1 Scheffel	1967	—	3	1	1.050
Wittenberg 1 Scheffel	2644	1	—	2	0.094
Zeis 1 Scheffel Stiffts-Maas	6608	2	3	2	0.031
Stadt-Maas	5617	2	1	3	0.046
Zelle 1 Scheffel zu 10 Himten	12640	5	2	—	0.056
1 Himten	1264	—	2	—	1.068
Zitrau 1 Scheffel	5303	2	1	1	0.008
Zwickau 1 Scheffel	8179	3	2	1	0.025

Dritter

Dritter Abschnitt.

Von Gemäße zu flüssigen Sachen.

§. 92. Das Gemäß zu den flüssigen Sachen, heißt hiesigen Orts, das Stübgen, die Kanne, das Maaf und das Nöfel, nach diesen wird die Größe der Fäßer und Tonnen bestimmt, wie solches folgendes Tafeln mit mehreren zeigt.

Faß	1							
Halb Faß	2	1						
Tonne	4	2	1					
Stübchen	120	60	30	1				
Kanne	240	120	60	2	1			
Maaf	480	240	120	4	2	1		
Nöfel	960	480	240	8	4	2	1	
Halb Nöfel	1920	960	480	16	8	4	2	1

§. 93. Der Brandtwein wird nach Fäßern verkauft, deren Größe 57 Stübchen seyn soll — den Dehl hingegen, pfleget man hiesigen Orts nicht nach Fassern, sondern nach dem Gewicht, zu verkauffen:

§. 94. Der Kubick Inhalt eines Stübchens, soll genau so groß seyn, als der Raum den 8 Pfund Wasser ausfüllen, da nun der hiesige Scheffel 96 Pfund Wasser halten muß, so ist ein Stübchen der 12te Theil eines Scheffels, und da die Größe des Scheffels bereits §. 86. 87. 88. 89. bestimmt ist, so erfähret man den Kubick Inhalt des Stübchens wenn man den Inhalt des Scheffels durch 12 dividirt.

§. 95. Und hieraus folget das der Kubick Inhalt des Gemäßes zu den flüssigen Sachen sey,

Erstlich

Erstlich in Rheinländischen Maäße.

Des Fasses	• •	14 Fuß.	687 Zoll.	479 Linien.	920	Scrupel
Des halben Fasses		7	343	739	960	—
Der Donne	• •	3	671	869	980	—
Des Brandtv. Fasses		6	976	552	791	—
Des Stübchens	• •	—	122	395	663	—
Der Kanne	• •	—	61	197	831	—
Des Maasses	• •	—	30	598	915	—
Des Nößels	• •	—	15	299	457	—
Des halben Nößels.		—	7	649	728	—

Zweitens in Decimal Maäße.

Des Fasses	• •	6 Fuß.	321 Zoll.	034 Linien.	080	Scrupel.
Des halben Fasses		3	160	517	040	—
Der Donne	• •	1	580	208	520	—
Des Brandtv. Fasses		3	002	491	188	—
Des Stübchens	• •	—	52	675	284	—
Der Kanne	• •	—	26	337	642	—
Des Maasses	• •	—	13	168	821	—
Des Nößels	• •	—	6	584	410	—
Des halben Nößels.		—	3	292	205	—

Drittens in Französischen Maäße.

Des Fasses	• •	13 Fuß.	446 Zoll.	—	Linien.
Des halben Fasses		6	1087	—	—
Der Donne	• •	3	543	864	—
Des Brandtv. Fasses		6	512	432	—
Des Stübchens	• •	—	190	1584	—
Der Kanne	• •	—	95	792	—
Des Maasses	• •	—	47	1200	—
Des Nößels	• •	—	23	1461	—
Des halben Nößels.		—	11	730.c)	—

Viertens

c) Bey folgender Tabelle habe ich das Stübchen zu 191 Zoll und das Maäß zu 48 Zoll angenommen.

Viertens in Englischen Maaße,

Des Fasses	• •	16	Fuß.	102	Zoll.	—	Linien.
Des halben Fasses	• •	8	—	51	—	—	—
Der Tonne	• •	4	—	25	—	500	—
Des Brandw. Fasses	• •	7	—	1086	—	250	—
Des Stübchens	• •	—	—	231	—	250	—
Der Kanne	• •	—	—	115	—	625	—
Des Maaßes	• •	—	—	57	—	812	—
Des Nößels	• •	—	—	28	—	906	—
Des halben Nößels.	• •	—	—	14	—	453	—

§. 96. Der Nutzen, des Kubik-Inhaltes dieser Gemäße, zeigt sich besonders in der Visir-Kunst, allwo man anstatt des gewöhnlichen Visirstabes, entweder, mit einen von diesen vieren oder mit einen jeglichen willkürlichen Maaß-Stabe, wenn man das Verhältniß desselben, zu einen von diesen weiß, visiren kann; Es ist freylich etwas schwer, und wenn man denen gewöhnlichen Visirs ihre Visir-Stäbe, welche nicht anders als Strepfens Rechenbuch anzusehen sind, aus den Händen raffe, und ihnen etwan die Brabander Elle gebe, um mit dieser, die Größe der Fässer, an Stübchen, Maaß und Nößel, zu bestimmen, so würde gewiß ein großer Theil, von denen sogenannten Visirs, die Fasse unvisirt lassen — Kann man aber wohl demjenigen einen Rechenmeister nennen, welcher nach Strepfens Rechen-Buche im Stande ist auszurechnen, was 13 Scheffel Korn jeder zu 2 Dithle. 4 Egr. kosten?

§. 97. Die Größe, des Gemäßes zu flüssigen Dingen, welches an unterschiedenen auswärtigen Orten gebräuchlich, zeigt die hierauf folgende Sechste Tabelle.

S

Sech

Sechste Tabelle,

welche

die Größe des Gemäßeß zu flüssigen Dingen,
unterschiedener Derter in Franz. Kubik-Maasse, als
als auch nach Nordhäussischen Strübchen, Maas, Nöfel,
und $\frac{1}{100}$ halben Nöfel anzeiget.

	Fr Zoll.	St.	Dr.	$\frac{1}{2}$ Nöf.
Amsterdam der Rhein- und Mosel-Wein und Kornbrandtwein wird verkauft nach				
1 Nam zu 4 Anker	15360	80	1	0.066
1 Anke zu 4 Steckan	3840	20	—	1.066
1 Steckan zu 8 Stoope	960	5	—	0.041
1 Stoop zu 2 Mingelen	120	—	2	1
1 Mingele zu 2 Pinten	60	—	1	1.000
1 Pinte	30	—	—	0.050
1 Donne Bier zu 128 Mingelen	7680	40	—	1.033
1 Var Franzwein zu 4 Orhoesten	51200	268	—	1.000
1 Orhoest zu 180 Mingelen	12800	67	—	0.025
zu den Spanischen u. Portugisich. Weinen				
1 Pipe zu 340 Mingelen	20400	106	3	0.083
1 Bran 1 Var zu 12 Stekan	46080	241	1	0.008
Ancona 1 Soma zu 48 Boccali	3456	18	—	1.050
1 Boccali	72	—	1	1
Antwerpen 1 Ahm Wein zu 50 Stooopen	7950	41	2	1.091
1 Both zu 152 Stooopen	24168	126	1	1.083
1 Donne Bier zu 54 Stooopen	8586	44	3	1.016
1 Stoop	159	—	3	1.025
Anjou 1 Pipe	20428	106	3	1.016
Apulien 1 Salme	7766	40	2	0.050
Staja	777	4	—	1.008

Atti-

Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen. 51

Attica olim 1 Μετρητής zu 12 Χοίς	2022	10	2	—	1.013
1 Χοίς zu 6 Ζέσαις	168 $\frac{1}{2}$	—	3	1	0.008
1 Ζέση zu 2 Κοτύλαις	28 $\frac{1}{12}$	—	—	1	0.017
1 Κοτύλη zu 2 Τετάρτοις	14 $\frac{1}{24}$	—	—	—	1.008
1 Τετάρτον zu 2 Οξιβάφοις	7 $\frac{1}{48}$	—	—	—	0.054
1 Οξιβάφον zu 1 $\frac{1}{2}$ Κυαθοις	3 $\frac{49}{96}$	—	—	—	0.027
1 Κυαθον zu 2 Κόγχαις	240 $\frac{1}{4}$	—	—	—	0.018
1 Κόγχη zu 2 Μύροις	120 $\frac{1}{8}$	—	—	—	0.009
1 Μύρον zu 1 $\frac{1}{4}$ Χήμαις	30 $\frac{3}{8}$	—	—	—	0.005
1 Χήμη zu 2 Κοχλιαριοις	15 $\frac{3}{4}$	—	—	—	0.004
1 Κοχλιαριον	7 $\frac{3}{8}$	—	—	—	0.002
Bari Del Salme zu 10 Staja	8340	43	2	1	0.007
Staja	834	4	1	—	1.083
Basel 1 Saum zu 3 Ohm	6930	36	1	—	0.050
1 Ohm zu 33 alte Potten	2310	12	—	—	1.050
— zu 40 neue Potten	2520	13	—	1	1.008
1 alter Pott	70	—	1	—	1.083
1 neuer Pott	63	—	1	—	1.025
Bayone 1 Veltes	465	2	1	1	0.091
Berlin 1 Fuder Wein zu 6 Ohm	43776	229	—	1	1.008
1 Orhoeft zu 1 $\frac{1}{2}$ Ohm	10944	57	1	—	0.075
1 Ohm zu 2 Eymer	7296	38	—	1	1.016
1 Eymer zu 2 Anker	3648	19	—	—	1.058
1 Anker zu 32 Maaf	1824	8	2	—	0.079
1 Maaf	57	—	1	—	0.075
1 Kupe Bier zu 384 Maaf	21888	114	2	—	1.050
Bern 1 Fass zu 4 Saum	33200	173	3	—	1.008
1 Saum 4 Eimer	8300	43	1	1	1.054
1 Eimer 25 Maaf	2075	10	3	0	1.013
1 Maaf	83	—	1	1	0.091
Blois 1 Queüe zu 4 Quarteaunts	20428	106	3	1	1.016
1 Quarteaunts	5107	26	2	1	1.075
Bologna 1 Corbe zu 60 Boccali	3720	19	1	1	1.056
1 Boccali	62	—	1	—	1.016

52 Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen.

Bourdeauy 1 Barrique zu 110 Pots	11990	62	3	—	0.023
1 Veltes $3\frac{1}{2}$ Pot	372	1	3	1	1.008
1 Pot	109	—	2	—	1.008
Bourgogne 1 Queüe	20736	108	2	—	1. —
Braunschweig 1 Fuder zu 4 Orhoest	42480	223	1	1	1.025
1 Orhoest zu $1\frac{1}{2}$ Ohm	7080	37	—	—	1.008
1 Ohm zu 40 Stübchen	10620	55	2	—	1.057
1 Stübchen	177	—	3	1	0.075
1 Faß Bier zu 108 Stübchen	19116	100	—	—	1.033
Bremen 1 Fuder 6 Ohm	43200	226	—	1	0.083
1 Ohm zu 45 Stübchen	7200	37	2	1	1.008
1 Stübchen	160	—	3	—	1.033
1 Donne Bier zu 48 Stübchen	5880	30	3	—	0.050
Breslau 1 Eimer zu 20 Topf	2800	14	2	1	0.050
1 Topf zu 4 Quart	140	—	2	1	1.066
1 Quart	53	—	—	1	0.091
Cadix Wein Arroba	794	4	—	1	0.050
Acumbres	99	—	2	—	0.025
Del Arroba	620	3	1	—	—
Quarterons	155	—	3	—	1. —
Cassel 1 Fuder zu 6 Ohm	49560	259	1	1	1.056
1 Ohm zu 20 Quartlein	8260	43	1	—	—
1 Quartlein zu 4 Maaf	413	2	—	1	0.056
1 Maaf	103	—	2	—	0.056
Champagne 1 Queüe zu 4 Quartans	18160	95	—	—	1.025
1 Quartans	4540	23	3	—	0.025
Eöln am Rhein 1 Ohm 26 Viertel	7852	41	—	—	1.075
1 Viertel zu 4 Maaf	302	1	2	—	1.025
1 Maaf	$75\frac{1}{2}$	—	1	1	0.031
Cognat 1 Veltes	360	1	3	1	0.008
Constantinopel 1 Alms	264	1	1	1	0.008
Dänemark 1 Fuder 6 Ohm	45120	236	—	1	1.066
1 Ohm zu 4 Anker	7520	39	1	—	1.091
1 Anker zu 10 Stübchen	1880	9	3	—	1.041
1 Stübchen zu $1\frac{1}{10}$ Kannen	188	—	3	1	1.066

1 Kan

Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen. 53

1 Kanne	97 $\frac{2}{3}$	—	2	—	0.009
Danzig 1 Last Wein zu 2 Faß	90140	471	3	1	0.091
1 Faß 4 Orhoest	45120	235	3	1	1.045
1 Orhoest zu 1 $\frac{1}{2}$ Ohm	11280	59	—	—	1.075
1 Ohm zu 4 Anker	7520	39	1	—	1.091
1 Anker zu 5 Viertel	1880	9	3	—	1.041
1 Viertel zu 5 $\frac{1}{2}$ Stof	476	2	1	1	1.083
1 Stof	86 $\frac{1}{2}$	—	1	1	1.012
1 Bierstof	116	—	2	—	1.066
1 Milchstof	84	—	1	1	1.000
Dijon 1 Queie zu 4 Quarteaute	20428	107	—	1	1.075
1 Quarteaute	5107	26	2	1	0.091
Dresden 1 Eimer	3381	17	2	1	1.016
1 Diste Kanne	70 $\frac{4}{5}$	—	1	—	1.087
1 Kleine Kanne	46 $\frac{1}{4}$	—	—	1	1.085
Dunfkirchen 1 Pot	114	—	2	—	1.050
Ferrara 1 Mastelli zu 8 Sechie	4128	21	2	—	1.075
1 Sechie	516	2	2	1	1.016
Florenz 1 Cogno zu 10 Barrili	20000	105	3	—	0.008
1 Barrili zu 20 Fiasci	2000	10	1	1	1.050
1 Fiasco zu 2 Boccali	100	—	2	—	0.033
1 Boccali	50	—	1	—	0.016
Frankfurt an Mayn 1 Stück Faß zu 1 $\frac{1}{4}$ Fuder	55800	292	—	1	0.033
1 Fuder zu 6 Ohm	44640	223	2	1	1.014
1 Ohm zu 80 Maaf	7440	38	3	1	1.016
1 Maaf	93	—	1	1	1.075
Gallipoli 1 Salma	7766	40	2	1	0.050
Geneve 1 Char zu 12 Setiers	27648	139	2	—	0.025
1 Setier zu 24 Quarterons	2304	12	—	—	1.000
1 Quarteron zu 2 Pots	96	—	2	—	—
1 Pot	48	—	1	—	—
Genua 1 Mezzarola zu 2 Barrili	8700	45	2	—	0.075
1 Barrili zu 50 Pintes	4350	22	3	—	0.033
1 Pinte	87	—	1	1	1.025
Hamburg 1 Fuder zu 6 Ohm	43800	229	1	—	1.008

54 Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen.

1 Alm zu 4 Anker	7300	38	—	1	1.050
1 Anker zu 5 Viertel	1825	9	2	—	0.083
1 Viertel zu 2 Stübchen	365	1	3	1	0.050
1 Stübchen zu 4 Quartier	182 $\frac{1}{2}$	—	3	1	1.020
1 Quartier	45 $\frac{5}{8}$	—	—	1	1.080
1 Dyhoest 60 Stübchen	10950	60	1	1	1.050
Hebräer olim 1 Bathus zu 6 Hin	2022	19	2	1	0.008
1 Hin zu 12 Logis	337	1	3	—	0.016
1 Logus zu 6 Ovis Rabbin.	48 $\frac{1}{2}$	—	1	—	0.000
1 Ovis Rabbin.	47 $\frac{1}{2}$	—	—	—	0.066
Heidelberg 1 Fuder 10 Alm	55680	291	2	—	0.025
1 Alm zu 12 Viertel	5568	29	—	1	0.041
1 Viertel zu 4 Maaf	464	2	1	1	0.083
1 Maaf	116	—	2	—	1.066
Königsberg 1 Stof	72	—	1	1	—
1 Quart	58	—	1	—	0.083
Leipzig 1 Fuder zu 2 $\frac{2}{3}$ Faß	45643 $\frac{1}{2}$	238	3	1	1.041
1 Faß zu 5 Eimer	19018 $\frac{1}{8}$	99	2	—	1.009
1 Eimer zu 63 Kannen	3803 $\frac{3}{8}$	19	3	1	0.055
1 Kanne zu 2 Mäßel	60 $\frac{3}{8}$	—	1	—	1.003
1 Mießel Kanne	70 $\frac{4}{9}$	—	1	—	1.088
1 Mäßel	30 $\frac{3}{6}$	—	—	1	0.051
Lion Pots	47 $\frac{1}{7}$	—	1	—	—
Lissabon 1 Tonel zu 2 Pipas	44720	234	—	1	0.016
1 Pipa zu 26 Almudas	22360	117	—	—	1.08
1 Almuda zu 2 Alqueires	860	4	2	—	—
1 Alqueir zu 6 Canadas	430	2	1	—	—
1 Canada zu 4 Quatrilhos	71 $\frac{2}{3}$	—	1	1	—
1 Quatrilhos	17 $\frac{1}{2}$	—	—	—	1.050
Livorno zu Wein 1 Barile zu 20 Fiaschi	2120	11	—	—	1.056
1 Fiascho zu 2 Boccali	106	—	—	—	0.083
1 Boccale	53	—	1	—	0.041
London zu Wein 1 Tun zu 2 Pipes oder Butts	78134	409	—	—	1.025
1 Pipe oder Butt zu 1 $\frac{1}{2}$ Punchions	39067	204	2	—	0.062

1 Pun-

Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen. 55

1 Punchion zu $1\frac{1}{3}$ Hogshead	26045	136	1	1.083
1 Hogshead zu $1\frac{1}{2}$ Tierces	12034	63	—	0.008
1 Tierce zu $1\frac{1}{3}$ Barrels	8034	42	—	1. —
1 Barrel zu $1\frac{3}{4}$ Rundleds	6025	31	2	0.066
1 Rundlet zu 18 Gallons	3444	18	—	0.050
1 Gallon	191	1	—	—
zu Ale od. ungeh. Biere 1 Hoghead zu 48 Gal.	11193	58	2	1.056
1 Gallon zu 2 Pottles	234	1	1	1.056
1 Pottle zu 2 Quarts	117	—	2	1.075
1 Quart	58	—	1	0.083
zu Hopfen Bier 1 Hoghead zu $1\frac{1}{2}$ Barrels	12592	65	3	1.075
1 Barrel zu 36 Gallons	8394	43	3	1.008
Lübeck 1 Fuder 6 Ahm	43800	229	1	1.008
1 Ahm zu 20 Viertel	7300	38	—	1.050
1 Viertel zu 2 Stübchen	365	1	3	1.050
1 Stübchen zu 2 Kannen	182 $\frac{1}{2}$	—	3	1.020
1 Kanne	91 $\frac{1}{4}$	—	1	1.058
Mantua Del Moggia	5614	29	1	1.025
Marseille Wein Milleroles zu 60 Pots	3000	15	2	1.025
1 Pott	50	—	1	0.016
Maynß sibe Frankfurt an Mayn				
Montpellier zu Wein 1 Muid zu 576 Pots	47808	250	1	0.083
1 Pott	53	—	1	0.041
Napoli zu Wein 1 Carro zu 2 Botti	53400	279	2	1.025
1 Botte zu 12 Barili	26700	139	3	0.063
1 Pipa zu 14 Barili	31150	163	—	1.041
1 Barili	2225	11	2	0.033
Marva 1 Stof	65	—	1	1.041
Münbera 1 Fuder zu 12 Eimer	38400	201	—	0.075
1 Eimer zu 32 Viertel	3200	17	1	0.041
1 Viertel zu 2 Maaf	100	—	2	0.033
1 Maaf	50	—	1	0.016
1 Viir Maaf	53	—	1	0.041
Paris 1 Muid Wein auf der Mutter zu 600 Chopinen	28371	153	3	0.033
				1 Muid

56 Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen.

1 Muid Wein klinschon zu 576 Chopinen	27236	142	3	1	1.050
1 Septier zu 16 Chopinen	756	3	1	1	1. —
1 Quart oder Pot zu 4 Chopinen	189 $\frac{1}{2}$	—	3	1	1.075
1 Pinte zu 2 Chopinen	47 $\frac{2}{3}$	—	1	—	—
1 Chopine zu 4 Poissons	23 $\frac{4}{13}$	—	—	1	—
1 Poillon zu 4 Roquilles	5 $\frac{41}{56}$	—	—	—	0.050
1 Roquilles	1 $\frac{27}{24}$	—	—	—	0.015
Brandeweins Poinçons zu 27 Septiers	20412	106	3	—	1.083
Prag 1 Faß Wein zu 4 Eimer	12288	64	—	—	—
1 Eimer zu 32 Pint	3072	16	—	—	—
1 Pint zu 4 Seidel	96	—	2	—	—
1 Seidel	24	—	—	1	—
Regensburg 1 großer Eimer zu 176 Seidel	5710	29	3	1	0.025
1 Berg Eimer zu 136 Seidel	4420	23	—	1	0.025
1 gemeiner Eimer zu 128 Seidel	4160	21	3	—	0.041
1 Seidel	32 $\frac{1}{2}$	—	—	1	0.070
Reval 1 Anker zu 30 Stof	1800	9	1	1	0.075
1 Stof	60	—	1	—	1.000
Riga 1 Anker zu 30 Stof	1830	9	2	—	1.025
1 Stof	61	—	1	—	1.008
Roma 1 Botte Wein zu 9 Barili	19008	99	2	—	0.023
1 Barili zu 32 Bocali	2112	11	—	1	1. —
1 Bocali	66	—	1	—	1.050
antiqua Culeus zu 20 Amphoris	2696	141	—	1	0.041
1 Amphora zu 2 Urnis	1348	7	—	1	1. —
1 Urna zu 4 Congiis	674	3	2	—	0.050
1 Congius zu 6 Sextariis	168 $\frac{1}{2}$	—	3	1	0.012
1 Sextarius zu 2 Heminis	28 $\frac{1}{12}$	—	—	1	0.035
1 Hemina zu 2 Quartariis	14 $\frac{2}{3}$	—	—	—	1.017
1 Quartarius zu 2 Acetabulis	7 $\frac{1}{6}$	—	—	—	0.058
1 Acetabulum zu $\frac{1}{2}$ Cyathis	3 $\frac{49}{56}$	—	—	—	0.029
1 Cyathus zu 4 Ligulis	2 $\frac{49}{144}$	—	—	—	0.019
1 Ligula	0 $\frac{337}{576}$	—	—	—	0.005
Rotterdam 1 Stof	129	—	2	1	0.075

Ruß

Sechste Tabelle, von Gemäße zu flüssigen Sachen. 57

Rußland 1 Faß zu 40 Weddra	24640	129	—	—	0.008
1 Weddra zu 8 Kruska	616	3	—	1	1.041
1 Kruska zu 11 Czarken	77	—	1	1	0.041
1 Czarken	7	—	—	—	0.056
Schweden 1 Fuder zu 2 Pipen	47520	248	3	—	0.066
1 Pipe zu 2 Orhoest	23760	124	1	1	0.033
1 Orhoest zu 1½ Ohm	11880	62	—	1	1.016
1 Ohm zu 4 Anker	7920	41	1	1	1.041
1 Anker zu 15 Kannen	1980	10	1	—	1.083
1 Kanne zu 2 Stoop	132	—	2	1	—
1 Stoop zu 4 Quartier	66	—	1	—	1.050
1 Quartier	16½	—	—	—	1.037
Sicilien 1 Cassile	570	2	3	1	1.066
Spanien 1 Botta zu 30 Arrobas majores	23820	124	2	1	1.033
1 Pipa 27 dergleichen	21438	112	—	1	1.083
1 Arroba major zu 8 Acumbres	794	4	—	1	0.050
1 Acumbres	99¼	—	2	—	0.027
1 Del Arroba	620	3	1	—	—
1 Quarterons	155	—	3	—	1. —
Strasßburg 1 Fuder zu 24 Ohm	69120	360	—	—	—
1 Ohm zu 30 Maaf	2880	15	—	—	—
1 Maaf zu 2 Pintger	96	—	2	—	—
1 Pintger zu 2 Schopinen	48	—	1	—	—
1 Schopine	24	—	—	1	—
Ungarn 1 Anthal	2536	13	1	—	0.041
1 Eimer	3696	19	1	—	1.056
Venedig zu Wein 1 Amphora zu 2 Botte	45448	237	3	1	1.008
1 Botte zu 38 Mostachii	22724	118	3	1	1.054
1 Mostachi	598	3	—	1	0.008
Wien 1 Fuder zu 32 Eimer	106178	555	3	1	0.041
1 Eimer zu 42 Maaf	3318	17	1	1	—
1 Maaf	79	—	1	1	0.056
Zelle 1 Stübchen zu 4 Quartier	196	1	1	—	0.032
1 Quartier	49	—	1	—	0.008

5

Bier

Viertes Capitel. Von Gewicht.

§. 99. Das an hiesigen Orte gebräuchliche Gewicht, ist die Cölnische Mark, sie wird in 8 Unzen, die Unze in 2 Loth, das Loth in 4 Quentgen, das Quentgen in 4 pf. Gewicht, 1 pf. Gewicht in 19 Aß oder 17 Eßgen, eingetheilt, wie solches folgende Tabelle mit mehreren angezeigt.

	Eßgen		Aß						
1 Pfen.	17	19	1						
Quente	68	76	4	1					
Loth	271	304	16	4	1				
Unze	544	608	32	8	2	1			
Mark.	4352	4864	256	64	16	8	1		
Pfund	8704	9728	512	128	32	16	2	1	
Centner	992256	1108992	58368	14592	3648	1824	228	114	1

§. 100. Die folgende Tabelle, zeigt die Größe des ausländischen Gewichtes, die Spalte A. liefert, wie viel 100 Nordhäusische Pfund an den fremden Orten, und B. wie viel 100 Pfund des Orts, in Nordhausen thun, die folgende Ziffern, zeigen die Schwere jedes einzelnen Pfunds, an Pfunden, Lothen, Quentgen, 1 Pfennigen und Aßen; Ich habe mir besonders bey Verfertigung derselben, nach den Hrn. von Clausberg gerichtet, weil dieselbey die Pfunde, derer Größe er in seiner demonstrativischen Nechenkunst p. 1102 liefert, selbst abgewogen hat, nur daß ich den Pfennig in 19 theile und derselbe ihn in 15 getheilt; Nach diesen hab ich auch die Orter, welche in Krusens Comtoristen stehen, und nach demselben, mit den Ortern in Clausberg, gleiches Gewicht haben, die Schwere nach dem Clausberge bestimmt, welches ich zu erinnern für nöthig halte.

Sieben-

Siebende Tabelle,
welche
die Schwere des Pfundes, derer berühmtesten
Orter, nach den Cölnischen oder Nordhäu-
sischen Pfunde, anzeigt.

	A.	B.	Pf.	℔.	℥.	gr.	℥.
Nähen	99.6	100.3	1	—	—	2	—
Alicante großes	87.7	113.5	1	4	1	2	4
klein	131.5	75.5	—	24	—	3	18
Astona	96.2	103.7	1	1	1	—	—
Amsterdam	94	105.6	1	1	3	1	12
Anspach	91.5	109	1	2	3	2	6
Antwerpen	99.6	100.3	1	—	—	2	—
Apodeker in Deutschland	130	76.5	—	24	2	—	9
Archangel	114.4	87.2	—	27	3	3	—
Arschott	99.6	100.3	1	—	—	2	—
Attica <i>Μία</i>	105.6	94.4	—	30	—	3	16
<i>Τετραδάχμων</i>	—	—	—	1	—	3	—
<i>Διδραχμων</i>	—	—	—	—	2	1	12
<i>Δραχμή</i>	—	—	—	—	1	—	15
<i>Οβολος</i>	—	—	—	—	—	—	15
<i>Κερατιον</i>	—	—	—	—	—	—	5
Augsburg groß	95.	105.1	1	1	2	3	4
klein	98.6	101.2	1	—	1	2	8
Bamberg	96.2	103.7	1	1	—	3	14
Basel	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Batavia	791	126.3	1	8	1	2	18
Bauzen	107.4	92.7	—	29	2	3	6
Bayone	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Bayreuth	90.2	110.6	1	3	1	2	16
Bergen in Norwegien	98.3	101.5	1	—	—	2	8

60 Siebende Tabelle, von der Schwere der Pfunde.

Berlin	99	101	1	—	—	1	3
Bern	89.6	111.4	1	3	2	2	10
Beyersdorf	91.5	109	1	2	3	2	6
Bilbao	96.1	103.7	1	1	2	1	12
zu Eisen	101.4	98.4	1	1	2	1	2
Bologna	128.6	77.4	—	24	3	1	4
Bosen	93.1	107.2	1	2	1	1	8
Bourdeauy	94.7	105.2	1	1	2	3	—
Braunschweig	100.	100	1	—	—	—	—
Bremen	94.6	105.4	1	1	3	—	—
Breslau	115.1	86.6	—	27	3	—	9
Brügge	99.6	100.4	1	—	—	2	—
Brüssel	99.6	100.4	1	—	—	2	—
Cady	101.4	98.4	—	31	2	—	—
Calais groß	91.5	109.1	1	2	3	3	—
Campen	99.3	100.5	1	—	—	3	2
Castilien	101.4	98.4	—	31	2	—	—
Civita-Vecchia	96.2	103.7	1	1	1	—	—
Coburg	91.5	109	1	2	3	2	6
Cöln	100.	100	1	—	—	—	—
Constantinopel	36.6	271.5	2	22	3	3	—
Cracau	115.3	86.7	—	27	3	—	—
Culmbach	90.2	110.6	1	3	1	2	16
Dänemark	98.3	101.5	1	—	—	2	8
Danzig	107.1	93.2	—	29	3	1	10
Delf	94.5	105.5	1	1	3	1	—
Deventer	99.3	100.5	1	—	—	3	2
Dortrecht	94.5	105.5	1	1	3	1	—
Dresden	100.	100.	1	—	—	—	—
Dublin	103.2	96.6	—	30	3	3	11
Duynkürchen	103.2	96.6	—	30	3	3	11
Edenburg	95.	105.1	1	1	2	3	4
England Troy	120.4	79.7	—	25	2	—	18
Aver du pois	103.2	96.6	—	30	3	3	11
Erlangen	91.5	109.	1	2	3	2	6
Fes	99.3	100.5	1	—	—	3	2

Sto

Siebende Tabelle, von der Schwere der Pfunde. 61

Florenz	137.5	72.5	23	1	1	
Frankfurt an Mayn	99.7	100.1	1			4
Gefres	90.2	110.2	1	3	1	2 16
Geneve	84.5	118.1	1	5	3	1
Ghend	99.6	100.3	1			2
Gibraltar	100	100.	1			
Görlitz	107.4	92.7	29	2	3	6
Gothenburg zu Victualien	109.7	90.7	29		1	13
zu Eisen	137.3	72.6	23	1		10
Haag	94.5	105.5	1	1	3	1
Hamburg	96.2	103.7	1	1	1	
Harlem	94.5	105.5	1	1	3	1
Hassfurt	91.5	109	1	2	3	2 6
Havre de graces	96.1	103.7	1	1	2	1 12
Hildesheim	100	100	1			
Hof	91.5	109	1	2	3	2 6
Hull	96.2	103.7	1	1	1	
Jüden Olim Manch	54.6	180.2	1	16	1	3 2
Seckel					3	3 11
Gerah						15
Kiel	98.	102	1		2	1 17
Kisingen	91.5	109	1	2	3	2 6
Königsberg neues	99.6	100.2	1			1
altes	122.6	81.4	26		1	
Kopenhagen	98.3	101.5	1			2 8
Leipzig	100	100.	1			
Leyden	99.6	100.3	1			2
Lindau	101.5	98.3	31	1	3	13
Lion	111.4	89.5	28	2	3	
Lissabon	101.5	98.3	31	1	3	9
Livorno	137	72.7	23	1	1	12
Lbbau	100	100.	1			
Ldwen	99.6	100.3	1			2
London Aver du Pois	103.2	96.6	30	3	3	11
Troy	120.4	79.7	25	2		18
Königs Gewicht	233.4	42.7	13	2	3	5

53

8'oris

62 Siebende Tabelle, von der Schwere der Pfunde.

Orient	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Lucca	139.7	71.4	—	22	3	1	15
Lübeck	96.4	103.4	1	1	—	2	—
Lüneburg	96	104.1	1	1	1	1	16
Madrid	101.4	98.4	—	31	2	—	—
Magdeburg	100	100	1	—	—	—	—
Malaga	101.4	98.4	—	31	2	—	—
Marseille	112.7	88.4	—	28	1	1	10
Meckeln	99.6	100.3	1	—	—	2	—
Memmingen	91.1	109.5	1	3	—	1	9
Morlay	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Moscau	114.4	87.2	—	27	3	3	—
Münchberg	90.2	110.6	1	3	1	2	16
München	83.2	120.1	1	6	1	3	—
Münster	98	102	1	—	2	1	11
Nancy	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Nantes	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Napoli	109.7	91	—	29	—	1	10
Naumburg	100	100	1	—	—	—	—
Neucasile	96.2	103.7	1	1	1	—	—
Neuhof	91.5	109	1	2	3	2	6
Norwegen	98.3	101.5	1	—	—	2	8
Nürnberg	91.5	109	1	2	3	2	6
Ochsenfurt	91.5	109	1	2	3	2	6
Ofen	94.7	105.2	1	1	2	3	—
Oldenburg	94.5	105.5	1	1	3	1	—
Ostende	99.6	100.3	1	—	—	2	—
Osternobe	91.5	109	1	2	3	2	6
Paderborn	98	102	1	—	2	1	11
Paris	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Prag	90.7	110	1	3	—	3	6
Regensburg	83.2	120.1	1	6	1	3	—
Riaa	111.5	89.4	—	28	2	2	10
Rochelle	96.1	103.7	1	1	2	1	12
Rom	137.4	72.7	—	23	1	—	1
antiqua Libra	141	79.7	—	22	2	2	17

Uncia

Siebende Tabelle, von der Schwere der Pfunde. 63

Uncia					1	3	2	2
Duella						2	2	1
Siculus						1	3	10
Sextula						1	1	
Denar. Cos						1		6
Denar. Imp.							3	14
Victoriatus							2	3
Scrupulum							1	4
Rothenburg	91.5	109	1	2	3	2	6	6
Rotterdam schwer	94.5	105.5	1	1	3	1		
leichte	99.3	100.5	1			3	2	
Nouven Poids de marc	96.1	103.7	1	1	2	1	12	
Rußland	114.4	87.2		27	3	3		
Salee	100	100	1					
Salzburg	83.2	120.	1	6	1	2		
St. Gallen schwer	79.7	125.1	1	8		1		
leichte	100	100.		31	3	2		
St. Lucar	99.3	100.5	1			3	2	
St. Malo	96.1	103.7	1	1	2	1	12	
St. Petersburg	114.4	87.2		27	3	3		
St. Sebastian	96.1	103.7	1	1	2	1	12	
Schaffhausen	101.5	98.4		31	2			
Schottland Aver du Pois	103.2	96.6		30	3	3		
Troy	120.4	79.7		25	2		18	
Schweinsfurt	91.5	109	1	2	3	2	6	
Sevilla	101.4	98.4		31	2			
Spanien	101.4	98.4		31	2			
Stockholm zu Victualien	109.7	90.7		29		1	13	
zu Eisen	137.3	72.6		23	1		10	
Strasburg schweres	99	101	1		1	1		
Suriname	94.5	105.5	1	1	3	1		
Syrien	79.1	126.3	1	8	1	2	18	
Ulm	99.3	100.4	1			2		
Valentia großes	87.7	113.5	1	4	1	2	4	
kleines	131.5	75.5		24		3	18	
Valencienes	99.3	100.5	1			3	2	

Vene

64 Siebende Tabelle, von der Schwere der Pfunde.

Benedig großes	97.7	102.1	1	2	3	—
kleines	154.7	64.4	—	20	2	2 11
Verona großes	93.7	106.4	1	2	—	1 6
kleines	140.7	71	—	22	2	3 4
Warschau	123.4	81	—	25	3	2 6
Wien	83.1	120.2	1	6	2	—
zu Safran	91.5	109	1	2	3	2 6
Windsheim	21.5	109	1	2	3	2 6
Welle	96.2	103.7	1	1	—	3 14
Wiricsee	103.2	96.6	—	30	3	3 11
Wittau	100	100	1	—	—	—
Würch	87	115	1	4	—	3 10
Wütphen	99.3	100.5	1	—	—	3 2
Woll	99.3	100.5	1	—	—	3 2

Einige Fehler sind folgender Gestalt zu ändern:

pag. 6. zu Ende 15te Zeile, setze zu: anzeiget.

pag. 14. S. 23. 13te Zeile, ließ anstatt 1055, 1037.

pag. 16. S. 31. 4te Zeile, ließ anstatt 5 Scrupel, 7 Scrupel.

pag. 20. S. 46. 1ste Zeile, ließ anstatt ein Englisches, in Englischen.

pag. 23. S. 57. 4te Zeile, ließ anstatt 13617569, 13417569.

pag. 24. 13te Zeile, ließ anstatt die Linie in 12 Scrupel, 10 Scrupel.







200
11/11/156

VD18

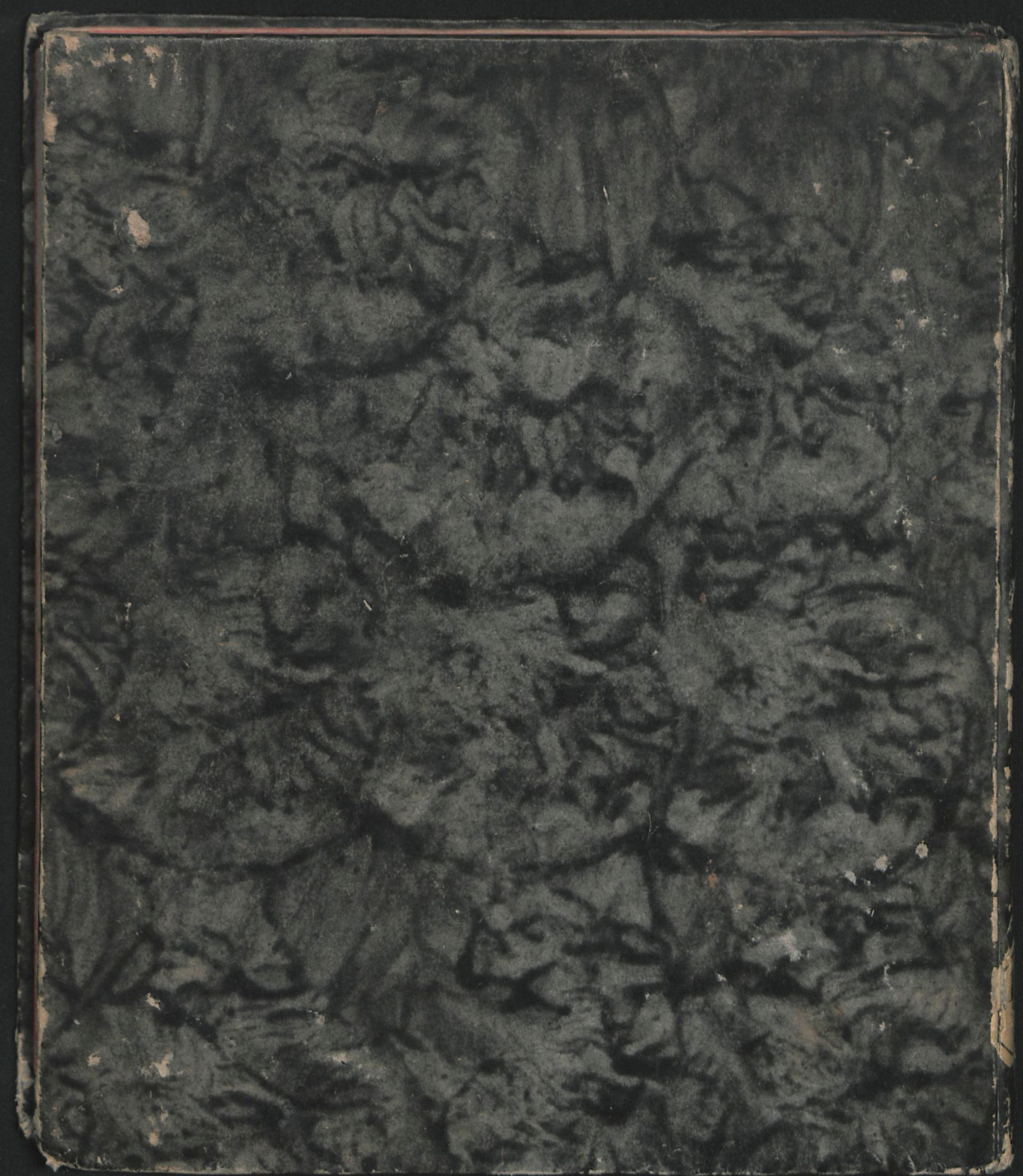
ULB Halle
008 345 198

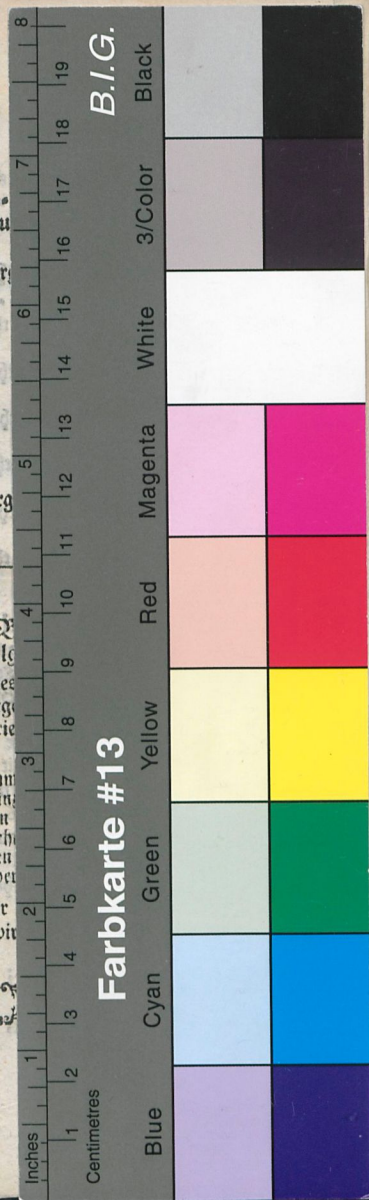
3



712







Gottfried Erich Rosenthals,
Bestimmung der Größe
des
Maasses und Gewichtes
der Kayserl. Freyen Reichs-Stadt
Nordhausen,
wobey zugleich
die Vergleichung
des Maasses und Gewichtes
derer
berühmtesten Dexter
in Europa
und besonders in Teutschland,
angezeigt wird.

Nordhausen 1772.
Auf Kosten des Autoris.

